

Staatsarchiv

Hamburg

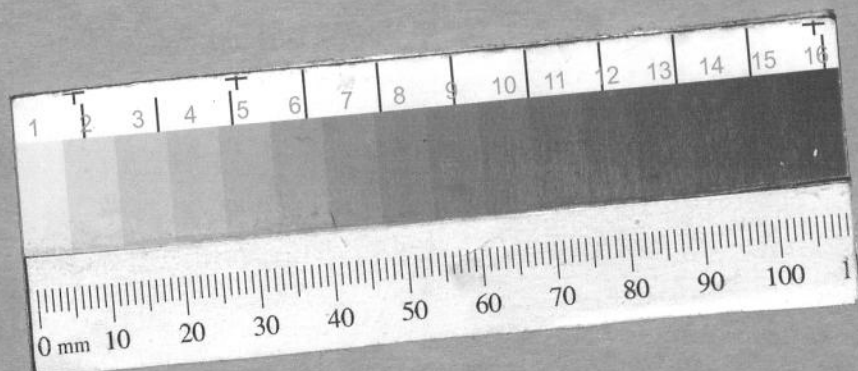
Signatur

314-15_F 367

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F367



F 367

Oberfinanzpräsident, F 367

SIA HH/OFP 314-15 / F367 - 0

F 367

Für Staatsarchiv wertvoll
ja nein
Grund: *ausgewandert*
durch Gesetz
Name und Dienstbezeichnung

Paul Israel Dessauer

U. S. A.

Ausgewandert am 15. Mai 1940.

& Ehefrau Helene Sara Dessauer
Ausgewandert am 5. Juni 1940.

Ausbürgerung schwebt

*Sprüche in Akte
9/8 87*

SOENNECKEN
BONDA FS-DINA 4 (Quart)

Paul Israel Dessauer & Ehefrau
U. S. A.

Bearbeiter:

F 24

A.L.A.

Auswanderer:

Paul Louis Bessiner
Konting. 13, Verbr.
Konting. 30 bzw. 70

I. Unterlagen:

1. Karteifarte: 3. MAI 1940
2. Auswanderer-Fragebogen:
(2 fach) 2. MAI 1940
3. Schuldenregelerklärung: 2. MAI 1940
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!): 26. APR 1940
5. U. B. Kammerei: 19. MAI 1940
6. U. B. Reichsbank: 19. FEB 1940
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. N. § 59?: 24/23/Ans 1939
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen:
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an *Jan. Heubler*
 - a) BSt. (Vordr.) ab am: 3. MAI 1940
 - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom
12. Feststellungsbescheid 10. MAI 1940
(Dego-Abgabe) (Vordruck): 10. MAI 1940
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): 11. MAI 1940
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Spz. 10. MAI 1940
St. Anm./Begründung:
 - b) Antragst. benachr.:
10. MAI 1940

18. U. B. für den Paß 11. MAI 1940

(Vordr. an R-Paßstelle):

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 1

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte: 15. MAI 1940

20. Polzeil. Dauerabmeldg.: 15. MAI 1940

21. Passage-Papiere: 15. MAI 1940

22. Paß/Pässe gesperrt ab: 18. MAI 1940

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen: 15. MAI 1940

27. Sachgebiet E 3. Kenntnis: 15. MAI 1940

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. N.:

15. MAI 1940

29. Bemerkungen:

Bestanden abgelehnt

bevollmächtigter:

*Paul Bessiner, hier
für die in London
verbleibende*

*M B des Finanzamtes
des für. Konsulats in London
J. Walter 8 + 9*

F 30. Eilt!

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
30. APR. 1940 Vm.
[Signature]

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg,

den 27.4. 1940.

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Paul Israel Dessauer

Genaue Anschrift: Hamburg 13, Werderstrasse 7 II. b/Kaplan

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: _____

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Paul Israel Dessauer
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 27. April 1940.

(Ort und Datum)

Paul Trach Tressner
(Unterschrift des Ehemannes)

Hilene Sara Tressner
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Paul Israel Dessauer
 b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Werderstrasse 7 II. b/Kaplan
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

2. Geburtsdatum: 12.2. 1882

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
J u d e

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? Ehefrau
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Helene Sara geb. am 15.5.1903

geb. Littmann

1. Kind: --- geb. am ---

2. Kind: --- geb. am ---

Juden
im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935?

Jüdin

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3.8. 1931 bis heute in (Ort) Hamburg

Vom --- bis --- in (Ort) ---

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 7.000.--

1937 RM 20.000.--

1938 RM 0.--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM 99.000.--

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

Einzelhändler selbstständig (jetzt ohne Beruf)

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

Wenn möglich, ja

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	29.835.74
2. Wertpapiere	RM	
3. Hypotheken	RM	
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen Gerichtskosten etc. Rückzahlung	RM	500.--
		etwa RM. 500.--
Gesamtsumme der Aktiven	RM	30.335.74
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) siehe anliegender Anlage	RM	27.750.--
Mithin Gesamtvermögen	RM	2.585.74
Lebensunterhalt bis zur Ausreise		500.--

Hamburg **den 29. April 1940**, Datum: RM. **2.085.74**

Paul Israel Tessauer

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung *)

- Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalsforderungen).
- Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 29. April 1940.

(Ort und Datum)

Paul Israel Tessauer

(Unterschrift des Ehemannes)

Helene Sara Tessauer

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

PAUL DESSAUER

Hamburg, den 30. April 1940.
Werderstr. 7 II. b/Kaplan.

An die

Devisenstelle,

F. 30.

Hier.

-.-.-.-.-

Erläuterung zur Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens.

Passage & Fracht	(Devisenbeschaffung über Golddiskontbank durch M.M. Warburg & Co.)	RM. 18.000.--
Anwälte		1.000.--
Jüdische Gemeindeabgabe	ca.	1.500.--
Reise für 2 Personen Hamburg/Genua		350.--
Fracht & Spedition	"	1.000.--
Zahnärzte und Aerztekosten	"	300.--
Grabstein	"	100.--
Schwiegereltern Schenkung zum Lebensunterhalt		5.000.--
Schwester	" " " "	500.--
		<hr/>
		ca. RM. 27.750.--
		=====
Lebensunterhalt bis zur Ausreise		RM. 500.--
		-.-.-.-.-

12A

1 Litz. Gumbzack
1 " Reizgack bzw. Faustgack
1 " " " " Doppel

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

den 27.4. 1940.

(Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Paul Israel Dessauer

Genaue Anschrift: Hamburg 13, Werderstrasse 7 II. b/Kaplan

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Paul Israel Hessau

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 27. April 1940.

(Ort und Datum)

Paul Josef Gessner

(Unterschrift des Ehemannes)

Helene Sara Gessner

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut (In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Paul Israel Dessauer
 b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Werderstrasse 7 II. b/Kaplan
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
2. Geburtsdatum: 12.2. 1882
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
J u d e
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? Ehefrau
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Helene Sara geb. am 15.5.1903

Jüdin

1. Kind: geb. Littmann geb. am ---

Juden

2. Kind: --- geb. am ---

im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3.8. 1931 bis heute in (Ort) Hamburg

Vom --- bis --- in (Ort) ---

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 7.000.--

1937 RM 20.000.--

1938 RM 0.--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM 99.000.--

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

Einzelhändler selbstständig (jetzt ohne Beruf)

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

Wenn möglich, ja

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	29.835.74
2. Wertpapiere	RM	
3. Hypotheken	RM	
4. Rückkaufwert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen Gerichtskosten etc. Rückzahlung etwa RM. 500.—	RM	500.—
Gesamtsumme der Aktiven	RM	30.335.74
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsflucht- steuer und Sühnezahlung) siehe anliegender Anlage)	RM	27.750.—
Mithin Gesamtvermögen	RM	2.585.74
Lebensunterhalt bis zur Ausreise		500.—

Hamburg den 29. April 1940, Datum: RM. 2.085.74

Paul Josef Vossauer
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese
eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung *)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalsforderungen).
- b) Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 29. April 1940

(Ort und Datum)

Paul Josef Vossauer
(Unterschrift des Ehemannes)

Helene Sara Vossauer
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Paul Dessauer

Hamburg, den 30. April 1940.
Werderstr. 7 II. b/Kaplan.

An die

Devisenstelle,

F. 30.

Hier.

-.-.-.-.-

Erläuterung zur Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens.

Passage & Fracht' (Devisenbeschaffung über Golddiskontbank durch M.M. Warburg & Co.	RM.	18.000.--
Anwälte		1.000.--
Jüdische Gemeindeabgabe	ca.	1.500.--
Reise für 2 Personen Hamburg/Genua		350.--
Fracht & Spedition	"	1.000.--
Zahnärzte und Aerztekosten	"	300.--
Grabstein	"	100.--
Schwiegereltern Schenkung zum Lebensunterhalt		5.000.--
Schwester " " "	"	500.--
		<hr/>
	ca. RM.	27.750.--
Lebensunterhalt bis zur Ausreise	RM.	500.--
		-.-.-.-.-

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
verfügbar von 9 bis 18 Uhr

Geschäftszeichen

R 12-3623/38

In Aufschriften gef. angeben!

Abschrift.

Hamburg 11, den 17. Januar 1939.

Großer Burial 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 18, Magdalenenstr. 64a

Mit Postzustellungsurkunde!

Sta HH/OFP 314-15 / F367 - 8

Herrn

Paul Dessauer,

H a m b u r g

Loogestieg 4 b/Meier.

Ich bestätige gemäß § 59 des Devisengesetzes vom 12.12.38 die am 16. Dezember 1938 von der Zollfahndungsstelle Hamburg unter dem Geschäftszeichen D VIII 2427/38 gegen Sie erlassene vorläufige Sicherungsanordnung, mit der Aenderung, daß dem gesperrten Girokonto "A.L.Wex Treuhandkonto" bei der Vereinsbank in Hamburg ohne Genehmigung bis zu RM 800,— (Achtthundert Reichsmark) für den Lebensunterhalt entnommen werden dürfen.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstoßen, sind nach § 64 des Devisengesetzes vom 12.12.38 nichtig.

Zu widerhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes vom 12.12.38 mit Gefängnis + Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus + Geldstrafe strafbar.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäß § 63 des Devisengesetzes vom 12.12.38 Ihnen zur Last.

Im Auftrag

gez. Carstens.

An das Sachgebiet F/Ausw.

Vorstehende Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnis.

Im Auftrag

Handwritten note:
Für die Karte original
24. 29. 30.

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

Hans Leunig den, *27. April 40*

Paul Israel Tessier
.....
(Eigenhändige Unterschrift)

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 67/228

Hamburg, 26. April 1940.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
 der ~~XXXXXXXXXXXX~~ - Devisenstelle ^{/b/OFPräs Hmb/} - ~~XXXXXXXXXX~~.

Gültig bis 31. Juli 1940. ~~XXXX~~

Der Paul Israel Dessauer

geboren am 12. Februar 1882 in Oschersleben

und seine Ehefrau Helene Sara, geb. Littmann

geboren am 15. Mai 1903 in Altona

und -- minderjährige Kinder ----

Bevollm. Vertreter ist Rechtsanwalt A.L. Wex, Hamburg 36,
Jungfernstieg 36

Anschrift: Hamburg 13, Werderstr. 7

~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach U.S.A.

auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
 und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

./.

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~In Vertretung - ~~Im Auftrag~~

gez. Lagemann

Beglaubigt

Stl.

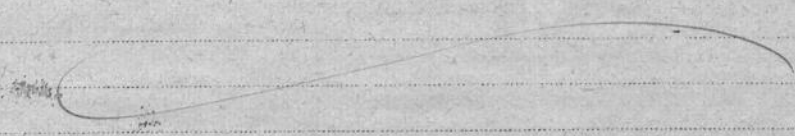

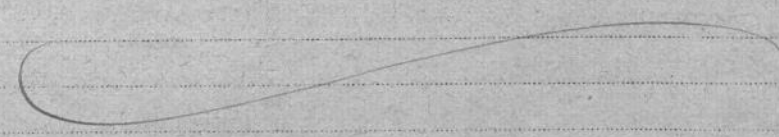

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Rechtliches Merkmal* Abg. am *7. Mai* 19*40*
 Steuernummer: *067/228*

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Paul Israel Jessauer*
 und seiner Ehefrau *Helene Sara*, geb. *Littmann*
 Wohnung: *Abg. Wenderstr. 7 II. b. Kaplan*
 nach dem Stand vom *1. Mai* 19*40*.

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
Mk 200.- im Hause
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
A. L. Weg Treuhandkto. 2485.55 und
H. M. Warburg Co. 20.000.-
Rückzahlung v. F. A. Rechtliches Merkmal 5100.-
Zinsesz. besagte Reichsbankkto. Mk. 27.385.55
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 pSt mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):


7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



Paul Josef Kessner
Rechtverbindliche Unterschrift

8. MAI 1940

4
Hamburg, den 19. März 19 40.

StA HH/OF 314-15 / F367 - 12

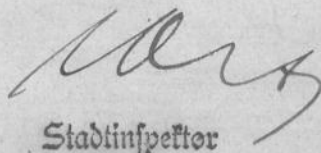
Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Paul Israel D e s s a u e r , geb. 12. Februar 1882, sowie seine
Ehefrau Helene Sara, geb. Littmann, geb. 15. Mai 1903,
wohnhaft Hamburg, Werderstr. 7, II. b. Kaplan,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage:


Stadtsinspektor



Herrn

A. L. W e x
Rechtsanwalt

Hamburg 36

Jungfernstieg 8, II.

Auf Ihren Antrag vom 1.3.40.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

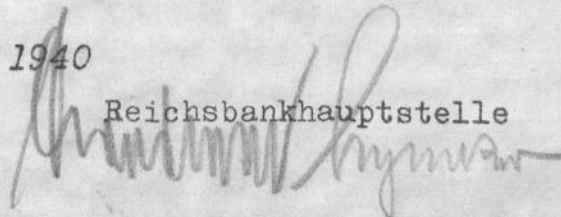
Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Paul Israel D e s s a u e r und *Frau Helene Sara geb. Litt-*
mann, Hamburg 13, Isestrasse 50 bei Heller, war Alleininhaber
der Firma Kaufhaus Hoheluft Dessauer & Co.,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, den 19. Februar 1940

Reichsbankhauptstelle



Kriegsstatistik

3. MAI 1940

Der Firma Kohn und Söhne, Breslau, ist
Mann, Wohnung 12, 18. Straße 50, 1. Etage, am 1. April 1940
Paul Isacoff, 18. Straße 50, 1. Etage, am 1. April 1940

Am 18. September 1940

**Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle**

Sprechstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
<i>827</i>
In Zuschriften gest. angeben!

Hamburg 11, den **3. MAI 1940** 19..
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Firma / Herrn / Frau / Frä.

Karl Ernst Benaries

Burg 13, Markt 11, 7/II

Betr.

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw.
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -
am.....den.....19... - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr.Burstah 31, *4.* Stock. Zimmer *127* zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:



Im Auftrag

från Herrns portat,
Lap Paul Herrns Visk & Longestig
min min hingsla paron it min lap
sin gagnarliga Hofning

Verderst. 17^{te} 18

L.

5277

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

7

HAMBURG 1, den 3. Mai 1940.
POSTSCHLIESSFACH 744

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 15

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g .

4. MAI 1940 Vm.

F - Auswanderung.

Betrifft: Paul Israel Dessauer, Hamburg, *Werderstr. 7 II*
bei Kaplan.

*2
für
von
Anteile*

Herr Paul Israel Dessauer, Hamburg, der
mit einem am 18. Mai ab Genua ausgehenden Dampfer nach USA
auszuwandern beabsichtigt, hat uns beauftragt, sein bei
uns geführtes Auswanderersperrguthaben in Höhe von
RM 18.000.--

(Achtzehntausend Reichsmark)

an die Deutsche Golddiskontbank vor seiner Auswanderung zu
veräußern zwecks Beschaffung der Devisen zur Bezahlung
der Passagekosten und Frachtkosten.

Wir bitten Sie, uns zu bestätigen, dass
Ihrerseits Bedenken in devisenrechtlicher Hinsicht nicht
bestehen gegen die Veräußerung des Barguthabens von
RM 18.000.-- an die Deutsche Golddiskontbank, zwecks Be-
schaffung der Devisen zur Bezahlung der Passage- und Fracht-
kosten, vor der Auswanderung des Herrn Dessauer.

Fotokopie der Unbedenklichkeitsbescheini-
gung des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer vom 26.4.40,
St.Nr. 67/228, sowie des Jüdischen Religionsverbandes Hamburg
vom 2.5.40 fügen wir bei.

6. MAI 1940

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

Regencia

*Die Auswanderung ist beabsichtigt.
Kr.
für Auswanderung - Sperrguthaben
kann daher nicht befreit werden. Werbung ist
beabsichtigt, befreit und beabsichtigt, daß es sich
um einen Vorbehalt handelt.*

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 67/228

Hamburg, 26. April 1940.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zollbehörde~~ - Zollbehörde -.

Gültig bis 31. Juli 1940. ~~1940~~

Der Paul Israel D e s s a u e r

geboren am 12. Februar 1882

in Oschersleben

und seine Ehefrau Helene Sara

, geb. Littmann

geboren am 15. Mai 1903

in Altona

und -- minderjährige Kinder ----

Bevollm. Vertreter ist Rechtsanwalt A.L. Wex, Hamburg 36,

Jungfernstieg 36

Anschrift: Hamburg 13, Werderstr. 7

~~beabsichtigen~~ - beabsichtigen

nach U.S.A.

auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Die nachfolgenden Rückstände:~~

./.

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~



In Vertretung - ~~In Auftrag~~

ges. Lagermann

beglaubigt

Sti.

Jüdischer Religionsverband Hamburg

Hamburg 13
Benedekstraße 2

1961

An das **P a ß a m t**

H A M B U R G

Der Jüdische Religionsverband Hamburg bestätigt, daß

1/ Herr Paul Ernst Gessner geb. 12/2 23 zu Ochtersleben

2/ Frau Helene Sara Gessner " 15/5 03 " Altona

Fräul. g. Lillmann " " " "

wohnhaft Alte 13 Hardensb. 7. 4. Kapelln

seine / ihre ordentlichen Beitragspflichten gegenüber der Jüdischen Kultusvereinigung in
Hamburg bis zum 31. Dezember 1939 erfüllt hat/haben.

Der/die oben zu 1-2/ Bezeichnete(n) hat/haben ferner einen außerordent-
lichen Beitrag (Auswandererabgabe) in Höhe von 10 vom Hundert seines / ihres Vermögens
von RM 3014 -

d. i. RM 301 - in bar entrichtet.

Bemerkungen:

gültig bis 31. Dezember 1940

Hamburg, den 2/5 1940

Jüdischer Religionsverband Hamburg

Ida Sara Hagenow
(Kennkarte Hamburg Nr. B 01637)

Hagenow

Der Oberfinanzpräsident
-Devilshofen-

6. MAI 1940

122

Ich M. B. der Finanzamt ist kein Vermögens-
verpflichtung befreit.

Ich bekenne ich kann nicht, keine Vermögens-
verpflichtung zu belegen und nicht zu belegen.
Ich kann keine der Bezeichnung der Auftrag-
erfüllen.

Vermögensverpflichtung ist
den 8. MAI 1940

h.

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

54 D. Sch. Reg. Nr. 1.18/40...

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: 27

Name und Anschrift
des Auswanderers:

Ernst Ernst Gessner
Mühlentor 7^{II}

Gebühren § 2	RM	50.10
" § 3	"	
Porto	"	1.08
Auslagen	"	
Fahrkosten (\$ 20 GebOfGV.)	"	20
	RM	50.38

Abl. Liste Nr. Block 787/11

Kostenliste Nr.

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 9. Mai 1940.

Ernst Ernst Gessner
(Unterschrift
des Sachverständigen).

54 D.P. Kt. 118/40

F. 27

Hamburg, den 9. Mai 1940

Arch. Kunzengüter des pfälzischen Fürst Johann Tressauer

Abchnitt I: Kriechwege unter diesem Abschnitt eingeschrieben sind
sind alt, kommen größten Theils aus einem anderen Grundstück
und sind viel abgenutzt. Besonders sind die unter Kap. 43 und 44
eingeschriebenen Zugwege und Kriechwege sehr alt, stark abgenutzt und
haben Mottenschwamm, der Fäulnis mit sich führt. Besonders ist
die Grundstücksmauer nach Richtung des alten Weges abgenutzt. -

Kapitel II Eine Forderung als solches zum Schutz für die vorerwähnte
Gemeinde nicht möglich. - Die Gemeinde Vessau hat im
Jahre 1939 beschlossen, der Gemeinde D. für die Mairie-
Gemeinde in Hainburg. Die Gemeinde D. ist die Gemeinde
Mairie sehr gut, sehr gut erhalten. Aber die Gemeinde hat die
Mairie nicht die Gemeinde D. jedoch keine Gemeinde.
Die im 1938 beschriebenen Anlagen sind sehr abgegraben.

Abchnitt III. festgesetzten Maße über den Procenten des hiesigen
nicht festeren und halben zum Zinsen der Anleihe.
Denn, wenn sie sind.

zu bestimmten Zeiten in:

Riffa 1 Prof. 92: 2 Verteilte Pfefferminzblätter, Juncus albus. zup. 10.-R7

" 104: 1 photo-vignette Leips Thron, alt und neu gr.

brunich;

Gravitation. ca 15, - R. 73

" 110: 1 Кухининский (Кузнецов) наименьше

Grundbesitz 200⁰ - R.M.

" 106 : 1 Jahr seit der Errichtung des Reichstages Progress

Presidents 400-500 - N.M.

" 111: 1 Bl. Papiermännchen ohne Hdr

" 112: 2 yabovirijem vltam Ogruzhijem. Med. gup. 20.-"

- Prof. 144 : 1 mäßig marmorierter Pulzmittel. Fundellm. ca 30.-/40 R.M.
" 36 : 1 Pulzmittel (Goslan) soll sich einem Mittel marmorierter
sein. Das Mittel ist sehr gut erhalten, das Alter ist schwer fest-
zustellen; jedoch glänzend. Fundellm. ca 60.-/70 R.M.

Die Kisten sind mit großer Sorgfalt angefertigt.
Die marmorierten Kisten sind die feinsten und sehr richtig
zu marmorieren; ebenso die Kupferplatten.

Die in Kiste A Prof. 60 marmorierten 12 Kisten sind
richtiger Gefäßmarmorierung.

München
Kupferplatten der Kisten.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstab 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 3. Mai 1940

STA HH/OFP 314-15 / F367 - 20

Geschäftszeichen: F / 27

54 D.R.



An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Paul Israel Dessauer,

in Hamburg 13, vom 27. April 1940
Werderstr. 7 II b/Kaplan

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia-513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D. St.
— Ue. St. zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse in dopp. Ausf.
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen
Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.
Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Reschließlich mit 16 Anlage

der Devisenstelle Hamburg

nach Erledigung zurückgereicht.

Im Auftrag

Der Gerichtsvollzieher in Hamburg

Bückner

ab/

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

H. Zimmer

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 9. Mai 1940

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F / 27**

Name des Auswanderers: *Paul Ernst Jessner w. ffr.*

Anschrift: *Wandlungsweg 7*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1. Juchendgitarre	1930	15,-	15,-	
1. Musikinstrument	1938	45,-	45,-	
1. elektr. Gitarre	1937	15,-	15,-	
1. " Gitarre	1935	7.50	7.50	
1. Gitarre	1938	170,-	170,-	
1. Gitarre	1938	200,-	200,-	
1. Gitarre	1936	20,-	15,-	
1. Gitarre	1937	15,-	10,-	
1. Gitarre	1934	350,-	45,-	(unbenutzt)
1. Gitarre	1940	22.50	22.50	
1. Gitarre	"	29.75	29.75	
2. Gitarre	"	32.50	32.50	
<i>Übersumme</i>			<u>454.75</u>	<i>607.25</i>

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

Paul Ernst Jessner
(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

14

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F | 27.....

Name des Auswanderers: *Paul Johann Wessner in Frankfurt*.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
1 Kuchenschiffchen	19 40	<i>Abrechnung</i> 2 36.50	4 54.75 2 36.50	
2. Mühlstein	19 37/38	1 15.-	80.-	
4 Holzrinne, fingelf.	19 34/38	7 63.50	4 75.-	
2. Kuchenschiffchen	19 36/40	80.-	45.-	
Mühlstein, Kupferstein	19 35/38	90.-	70.-	
Kuchenschiffchen, fingelf.	19 36/39	1 82.50	1 45.-	
Kuchenschiffchen	" 1/38	25.-	10.-	
8 f. Plinthe, fingelf.	19 34/39	4 79.25	3 50.-	<i>Plinthe</i>
Mühlstein, Kuchenschiffchen	19 37/39	2 16.50	1 30.-	
3 Mühlstein, 2 Plinthe	19 36/38	4 45.-	2 00.-	
Kuchenschiffchen 24.	19 33/40	66.-	40.-	
Mühlstein, Kuchenschiffchen	19 34/39	1 43.-	85.-	
Kuchenschiffchen, fingelf.	19 35/39	69.50	45.-	
Kuchenschiffchen	19 37/39	55.-	30.-	
			2 548.75	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle

Hamburg, den 9. Mai 1940

Wessner
Sachverständiger der Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 10. MAI 1940 193

F *11*3 *11*

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: RM. *130*)Notwendige Anschaffungen 0/0 = RM. *7*Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen 0/0 = » *120*Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von
Apparaten pp. 0/0 = »

Briefmarkensammlung, Auto usw. 100 0/0 = »

Sonstiges 0/0 = » *4*Sa. RM. *130*

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. *aus*Auswanderer *Hauptamt Paul Israel**Benjamin, geb. 13. Oktober 1874*an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. *130* festgesetzt.

3)

z. d. A. *bei F. Ben.**Paul Israel Benjamin*Im Auftrag *130*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 19.....
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/.....

Nº 6 *

Herrn
Frau

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An

das Hauptzollamt

folgende Personen sind zu druck

Nr 60, 66, 72 + 110

Umzugsgutverzeichnis

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Reisepäck, bezw. Frachtgut.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 27. April 1940.

Paul Israel Dessauer, Hamburg 13, Werderstrasse 7, bei Kaplan

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Kaffeeservice unkompl. ✓		vor 1933	Aus dem Bestande des schwiegerelterlichen Haushaltes übernommen.
2		1	Essservice unkompl. ✓			
3		1	Moccaservice ✓			
4		1	Sektkübel, Nickel			
5		2	Konfektschalen			
6		3	Mahagoni-Tabletts			
7		1	gebl. Bonbonniere ✓			
8		1	Tablett m. Spitzendeckchen ✓			
9		2	Vasen, 2 Salzfüßer			
10		6	Kristallvasen			
1		1	Aschenbecher, 1 Japanteller			
2		1	Japanvase, 1 Wandteller ✓			
3		1	Leder-Fuss-Schemel			
4		1	gesenitztes Tablett			
5		1	Acherservice weiss/gold			
6		1	Käseglocke, 1 Korken ✓			
7		2	grosse, 1 kleiner Torten teller			
8		1	Kuchenkorb			
9		1	Aschenbecher, 1 Salzfaß			
20		28	Untersätze			
1		1	Schale m. Deckel			
2		15	Kuchenteller ✓			
3		1	Vase, 1 Zuckertopf			
4		1	Kuchenschale, 1 Obstschale			
5		1	Glas-Kompott-Schüssel ✓			
6		1	Aufschnitt-Schüssel			
7		2	Glas-Fingerschalen ✓			
8		4	Limonaden-Karaffen			
9		6	Wein- und Likörkaraffen			
30		87	verschiedene Trinkgläser			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	1	verchromte Thermoskanne		vor 1933	Aus dem Bestande des schwiegerelterlichen Haushaltes übernommen
2		1	verchromte Teekanne			
3		2	Spiegeluntersätze			
4		1	Kakesdose, 1 Brotkorb			
5		1	Porzellan-Dejeuner			
6		1	Marmor Schreibgarnitur 7teilig			
7		1	Visitenkartenteller			
8		1	kl. Bilderrahmen			
9			div. Bilder, Radierungen, Stiche, Miniaturen, Familien-Bilder			
40		1	Teetisch			
1		1	Rauchtisch			
2		1	Ständerlampe			
3		3	Teppiche			
4		5	Brücken			
5		1	Personenwaage			
6		2	Stühle m. Samtbezug			
7		1	ovaler Wandspiegel			
8			div. Zier- und Sofakissen			
9		2	Oberbetten			
50		2	Bettkissen			
1		2	Paradekissen			
2		2x	Steppdecken			zwei
3		1	Felldecke			
4			Gardinen, Übergardinen, Vorhänge			
5			div. Ziergegenstände			
6			div. Vasen und Ascher			
7		1	Rauchverzehrer			
8		1	Badeteppich			
9		6x	Frottierhandtücher			sechs
60		12	Küchenhandtücher			
1		2	Badetücher			
2		6x	Gläsertücher			sechs vier vier
3		4x	Bettlaken			
4		4x	Bettbezüge			
5		4x	Brellhandtücher			
6		4x	Kissenbezüge			
7		4	Paradekissenbezüge			
8		4	Überschlaglaken			
9		2x	kl. Tischtücher			zwei zwei
70		2x	gr. do.			

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	I	10	Servietten	sechs	vor 1933	Aus dem Bestande des schwiegereelterlichen Haushaltes übernom- men
2		42	Toilette-tücher			
3		6	Kaffeedecken			
4		5	Schürzen			
5		6	Handarbeitsdecken			
6		4	Bridgegedecke m. 12 kl. Handtüchern			
7		3	Handarbeits-Läufer			
8		3	Milieux			
9		4	Handarbeits-Kaffeedecken			
80		1	Thee- 1 Kaffeewärmer			
1		2	Pianodecken			1925 aus meiner Junggesel- lenzeit stammend
2		3	gehäkelte Decken			
3			div. kl. Zierdeckchen			
4		2	kl. Brotkorbdeckchen			
5			Staub-Wischtücher, Feule			
6		1	Wolldecke			
7		1	Plaid			
8		1	Leinensack			
9		1	Kristallschale m. Auflagefuss			
90		1	Messingleuchter			
1		1	Kaffeekanne, Porzellan m. Nickel			Geschenk do. alt gekauft
2		2	elektr. Kaffeemaschinen			
3		1	Syphon			
4		3	Fruchtteller, 6 Kristallteller			
5			div. Glasschalen			
6			div. Tabletts			
7			div. Wandteller			
8		1	Kristall-Aufsatz			
9		2	do Karaffen			
100		1	Likör-Service			
1		1	Kristallschale			1935 1934 RM 15.- " 45.- " 15.- " 7,50 RM 170.- " 200.-
2			div. Trinkgläser			
3	II-3	1	Rollascher			
4		1	Fotoapparat, Voigtländer			
5		1	Haushaltenschränk m. Tasche			
6		1	Staubsauger			
7		1	elektr. Heizkissen			
8		1	elektr. Bügeleisen			
9		1	Schrankkoffer			
11-0		1	Schreibmaschine, Continental			

Lfd. Nr. (***)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 1	I	1	Reisegrammophon <i>consult</i>		1925	Geschenk
2		2	Operngläser		1920=30	
3		1	Weckuhr, 2 Reisewecker ✓		1928/30	
4			diverse Reisekoffer		1925/28	
5		1	Hutschachtel		1930	
6			etwa 100 Bücher, enthaltend:		1920/30	
7	II	1	Klassiker, Lexika, Biographien, literar. Werke Aktentasche	RM 20.-	1936	
8		1	Schreibmappe	10.-	1937	Jubiläumsgeschenk
9	II	1	Winterüberzieher	RM 110.-	1938	
120		1	Windjacke	" 20.-	1934	
1		1	gr. Anzug	" 150.-	1937	
2	I	1	Skianzug	" 60.-	1927	
3		1	Samt-Hausjacke	" 50.-	1925	
4		1	paar Skistiefel	" 25.-	1928	
5		1	paar Wanderstiefel	" 20.-	1930	
6	II	2	paar Schuhe	" 25.-	1936/38	
7		1	paar Gummischuhe	" 4.50	1936	
8		1	Ledergürtel	" 3.-	1935	
9		1	Lederetui m. Kleiderbügeln	"	1936	Geschenk
130	II	2	bte. Oberhemden m. Kragen	RM 15.-	1938	
1		2	Sperthemden	" 13.-	1936	
2		6	Taschentücher	" 3.-	1936	
3		2	Flanell u. 1 Sommerpyjama	" 24.50	1936/38	
4		3	Hemdosen m. kurzem Ärmel	" 30.-	1938	
5		2	Nachthemden	" 12.-	1936	
6		6	paar Socken	" 10.-	1937	
7		2	paar Gamaschen	" 10.-	1937	
8	III I	1	weisse Frackweste ✓	" 12.-	1930	
9	II	1	Pullover	" 12.-	1937	
140	I	2	Wäschebügel	"	1930	
1	II	1	Sport-u. 1 seidene Bluse	" 25.-	1934/38	
2		1	Bettjäckchen	" 12.50	1937	
3		1	Wintermantel	" 95.-	1938	
4		1	Pelzmantel <i>billig noch 247.00</i>	" 350.-	1934	
5		1	Strickkleid ✓	" 35.-	1935	
6		1	seid. Kleid	" 70.-	1935	
7		1	do. ✓	" 45.-	1937	
8	II I	1	Hausjacke	"	1925	
9		1	Samtkleid	"	1932	
150		1	paar Eislaufstiefel m. Schlitt- schuhen u. 1 paar Skistiefel	"	1925/27	

Geprüft durch den Sachverständigen des Bezugsstelle
 Hamburg, den 9. Mai 1940
Sachverständigen des Bezugsstelle

Geschenk

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Reisegepäck, bzw. Frachtgut.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 27. April 1940.

Paul Israel Dessauer, Hamburg 13, Werderstrasse 7, bei Kaplan.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15 1	I	1	Cassette		1932	Geschenk
2		3	Untertaillen		1927	
3	I u. II	2	Handtaschen	RM 35,-	1927/36	18,- 18,-
4			div. Zier-u. Stickereitücher		1929/38	grösstenteils geschenkt
5			div. Gürtel		1930/38	z.T. geschenkt
6	II	6	Schlüpfer	" 12,-	1936/39	
7		1	Corselet	" 25,-	1938	
8		2	Unterkleider		1933	Geschenk
9		3	Nachthemden	" 45,-	1938/39	
100		1	Pyjama	" 12.50	1938	
1	III	1	Toilettégarnitur	" 22.50	1940	
2		1	Handtasche	" 29.75	1940	
3		1	Reisekoffer	" 29.75	1940	
4		2	Hutschachteln	" 32.50	1940	
5	II		div. Toiletteartikel		1938/39	
6	II				1936/39	
7	I	2	Lehrstühle		30/32	
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Deutschen Rote Kreuzgesellschaft

Hamburg, den 9. Mai 1940

Sachverständiger der Deutschen Rote Kreuzgesellschaft

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 27. April 1940.

Paul Israel Dessauer, Hamburg 13, Werderstrasse 7, bei Kaplan.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Rasierapparat		1930	
2		2	Handtücher		vor 1933	
3		1	Plaid		do.	
4		1	Smoking-Anzug	RM 200.-	1928	
5		3	Servietten		vor 1933	
6	XX I	1	Reisemütze	RM 5.-	1932	
7	II	1	heller Anzug	" 135.-	1935	
8		1	dunkler Anzug	" 150.-	1938	
9		3	Pyjamas	" 24.50	1936/39	
10		4	Oberhemden m. Kragen	" 36.-	1937	
1		2	wollene u. 2 baumwollene	" 44.-	1938	
2		6	Taschentücher Combinationen	" 3.-	1937	
3		2	Smokinghemden, 2 Eckenkragen	16.-	1935	
4		1	Badeanzug	3,50	1934	
5		6	weisse Kragen	" 3.-	1938	
6		6	paar Socken	" 9.-	1939	
7		2	Sporthemden	" 13.-	1936	
8		1	Pollunder	" 8,50	1936	
9		1	Sportjacke m. heller Hose	" 60.-	1936, 1937	
20		3	paar Schuhe	" 28.-	1936/38	
1		1	do. Hausschuhe	" 5.-	1938	
2		1	Taschenmaniküre	3.-	1938	Geschenk
3			Schals und Tücher	" 15.-	1934/35	
4			div. Kravatten		1934/35	
5		2	paar Handschuhe	" 15.-	1938	
6		1	Regenmantel	" 45.-	1937	
7		1	Hausrock	36.-	1936	Geschenk
8		1	blauer Anzug	" 175.-	1938	
9		2	Hüte	" 25.-	1936/38	
30			div. Toiletteartikel m. Tasche			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	1	paar Lackstiefel		1928	
2	III	2	do. Gamaschen	RM 8.-	1940	
3		1	rohseidene Jacke	" 45.-	1940	
4	I	1	Abendkleid, Goldspitze		1932	
5		2	Handtücher		vor 1933	
6		1	Pelzpelerine		1927	Geschenk
7		1	Sportjacke		1932	do
8		3	Servietten		vor 1933	
9		1	Badetuch		" 1933	
40		1	Reisedecke		" 1933	
1		2	Combinationen		1929	
2		1	Strandhose		1927	
3		6	Hemdhusen		1925/30	
4		1	Kimono		1925	Geschenk
5	II	1	Santabendmantel		1937	do
6		1	paar Sandalen	" 12.-	1939	
7		3	do. Schuhe	" 50.-	1935/39	
8		1	do. Hausschuhe	" 7.50	1938	
9		1	Badetasche	" 4.50	1938	
50		1	Bademantel	" 35.-	1937	
1		2	Sportblusen	" 24.-	1934/38	
2		1	Sportmantel	" 75.-	1936	
3		6	Schlüpfer	" 12.-	1936/39	
4		2	Pullover	" 27.-	1937/38	
5		1	Sommerkostüm	" 125.-	1938	
6		1	Winterkostüm	" 80.-	1934	
7		1	Abendkleid, Seide	" 75.-	1935	
8		1	Seidencap	" 80.-	1939	
9		2	Sommerkleider	" 40.-	1938	1 Geschenk 1935
60		2	Wollkleider	" 45.-	1935	
1		1	Badeanzug m. Kappe	" 9.-	1938	
2		1	Strandanzug m. Shorts	" 12.50	1938	
3		6	paar Strümpfe	" 12.-	1938/39	
4		1	Sommer-1 Wintermorgenrock	" 36.25	1936/37	
5		2	Nachthemden	" 30.-	1938/39	
6		1	Pyjama	" 25.-	1938	
7		12	Taschentücher	" 6.50	1936	
8		2	Hüte	" 40.-	1937/39	
9		2	Bettjäckchen	" 10.-	1937	
70		2	Mützen und Kappen	" 15.-	1934/38	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 ¹	I/II		Bandeaus, Schals, Cravatten	10,-	1930/37	
2		1	seidene Bluse	RM 12.-	1937	
3		2	Corselets	" 50.-	1938/39	
4		2	paar Handschuhe	" 15.-	1937/39	
5		1	Handtasche, dunkel	18,-	1938	Geschenk
6		1	Taschenmaniküre	6.-	1938	do.
7		1	Beuteltasche	" 18.50	1937	
8			div. Toiletteartikel m. Tasche	8.-	1938/39	
9	III	1	Regenmantel	" 70.-	1940	günstigste d. d. d. d.
10		1	Handtasche, hell	" 29.75	1940	
1		1	Schrankkoffer	" 236.50	1940	
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 9. Mai 1940

[Signature]
Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.
(gestrichen Nr. 15 18 39, 88) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzstelle
dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. Mai 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 10. Mai 1940 .
POSTSCHLIESSFACH 744

22

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

F/Auswanderung.

F /27 .

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass wir
am 14. Mai 1940 unwiderruflich an die Deutsche Golddiskont-
bank Abteilung Zusatzausfuhr, Berlin, für Ausfuhrförderungs-
zwecke

RM 730.-- (i.W. siebenhundertdreissig RM)

im Auftrage und für Rechnung von

Herrn Paul Israel Dessauer, Hamburg,

unter Angabe obigen Geschäftszeichens ~~überweisen werden.~~
~~überweisen werden.~~ überweisen werden .

Heil Hitler !

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

ppa.

[Handwritten signatures]

Hamburg d. 14. 5. 1940.

An die Devisenstelle Hamburg.

Die mir von Herrn Paul Israel Dessauer, Hamburg, Werderstr. 7, zwecks Versiegelung übergebenen nachstehenden Gegenstände habe ich geprüft und für unecht befunden, und wurden von mir versiegelt.

Alte, gebrauchte, unechte Sachen.

1 Rahmservicees
 4 Tablettts
 1 Korb
 1 Teller
 1 Mixbecher
 1 Teesieb mit Schale
 6 Korken
 1 Salatbesteck
 4 Tortenheber
 3 Bratengabeln
 2 Zuckerzangen
 1 Butter u. Käse
 1 Kuchengabel
 1 Brotgabel
 2 Saucenlöffel
 2 Suppenlöffel
 1 Gemüselöffel
 9 Fischgabeln
 9 Fischmesser
 9 kl. Löffel
 2 Kompottlöffel
 18 gr. Forken
 18 gr. Messer
 24 gr. Löffel
 22 Teelöffel
 18 Mocalöffel
 18 kl. Forken
 18 kl. Messer
 4 gr. Eislöffel
 4 kl. Eislöffel

206 Teile

Paket Nr. 1. unechte Sachen von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann
G. Zimmermann

— Juwelier —

Hamburg

Grindelallee

Telefon 55 4121

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 17

Einzelgenehmigung

F 17/8/40

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung~~ ^{über} ~~von~~

Die Kassenführung der von Hof. J. Zimmermann GmbH
bezugnehmend auf im vorliegenden Kasse mit angelegten
Gegenstände ~~ausgeführt~~
wie einseitig beantragt - genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 14. MAI 1940
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

4/256 b F. H. W. W. W.
Kant. des. Bureau, K. H. H.

Sk
h.

G. Zimmermann
Hamburg
Telefon 554121

Hamburg d. 14. 5. 1940. *24*

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck, für Herrn Paul Israel Dessauer, Hamburg,
Werderstr. 7, habe ich heute folgende, alte, gebrauchte echte
Sachen versiegelt.

1 gold. Trauring
1 Stck

Gewicht

4 gr.

ausserdem: alte, gebrauchte, unechte Sachen.

1 Herrenarmbanduhr, Stahl

1 Stck.

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

Gonfried Zimmermann

G. Zimmermann

— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 55 4121



Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Einzelgenehmigung

F 12/9/40

Wm. Linschütz, General

Die Kasse der ...
...
Mortgagebank

wie anlässlich beantragt - genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

14. MAI 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrage

4254. b. F. Linschütz

Leut. Dr. Linschütz, d. St.

St. L.

Hamburg, d. 14. 5. 1940.

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Herrn Paul Israel Dessauer, Hamburg, Werderstr. 7, angegebenen Sachen, wurden von mir als echt befunden, und von mir versiegelt.

Alte, gebrauchte, echte Sachen.

2 silb. Löffel

4 " Teelöffel

4 " Gabeln

4 " Messer

14 Teile

Paket Nr. 2. echt Silber von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann

— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 55 4121

Der Oberfinanzpräsident
—Devisen, eile—

Einzelgenehmigung

F 27/10/40

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung ^{über} von

Die Leistungen der von Hofr. J. Zimmermann, Rechnungsführer, sind im beigefügten Buch Nr. 2 angegeben.
Wiedergabe.

unserseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 14. MAI 1940
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Sin Auftrag~~

Yours af. true, &c.

Wm. L. Bennett N.Y.

Sh. 7

Hamburg d. 14. 5. 1940.

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck, für Frau Leni Sara Dessauer, Hamburg, Werderstr. 7, habe ich heute folgende alte, gebrauchte echte Sachen versiegelt.

1 gold. Trauring Gewicht 3 gr.

1 silb. Puderdose	Gewicht	30 gr.
1 " Brosche, brauner Stein	"	18 "
1 " Nadel, lila Stein	"	5 "
1 " Ring, grüner Stein	"	5 "
1 " " , Perle	"	4 "
1 " " , 3 blaue Steine	"	4 "

66 g

7 Teile

ausserdem: alte, gebrauchte, unechte Sachen.

- 1 Armanduhr, Chrom
- 1 Sportuhr, Doublee
- 1 Etui, Messing
- 1 Armband, Perlen
- 1 " , Simili
- 3 Broschen, Simili
- 1 Brosche, lila Stein
- 1 Paar Ohrringe, Simili
- 2 Schnallen
- 1 Clip
- 1 Brosche, lila Stein
- 1 Perlkette
- 1 rosa Kette
- 1 lange Kette, Simili
- 1 Nadel, rote Kugeln
- 1 Armband, grüne Steine
- 1 " Doublee
- 1 Hundenadel, rot
- 1 Ansatzband, Crohm

22 Teile

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann
G. Zimmermann
 — Juwelier —
 Hamburg
 Grindelberg 90
 Telefon 55 4121



**Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-**

FV

4/11/40

17/11/40

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung

Die Einkünfte aus dem Verkauf von Wertpapieren sind für das Besteuerungsjahr 1940 im Einkommensteuerbescheid festzusetzen und mit dem Einkommen zu verrechnen.

Die Einkünfte sind mit dem Einkommen zu verrechnen.

Diese Einkünfte verlieren nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 14. MAI 1940
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

4 H. v. d. H. v. d. H.
Paul L. v. d. H. v. d. H.

Oh

Abschrift f. Sachgebiet F.

den 9. Mai 1940

unter Zurückreichung 1 Akte.

1 Akte!

Firma

M.M. Warburg & Co., K.G.,

Hamburg 1.

U 24

JS 3623/38

Betr. Paul Israel Dessauer.

-----Auf den Antrag vom 3.5.1940.

Die Veräusserung des Barguthabens von RM 18000, an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, kann auf Grund meiner allgemeinen Genehmigung, Buchstabe 1), zu Lasten des beschränkt verfügbaren Sicherungskontos ohne besondere Genehmigung erfolgen.

Gegen die Veräusserung bestehen keine Bedenken.

15. MAI 1940

Im Auftrag

gez. Weiffenbach

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

*F. U.
4. Mai 1940
Paul Israel Dessauer USA*

St. L.

[Signature]

wa/

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F *17*

Hamburg, den 10. MAI 1940 193...

Gr. Bureau 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Hilfants Kurt Ernst Resnier
Kung 13, Wobbeke 7

- 1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular~~ — ist am — vorgeschlagen.Sicherungs-Anordnung ist am *224/3623/39*, Gesch. B. R. *3623/39*, ergangen.~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. *17*

Im Auftrag

R/P

273/38

Hamburg, den 10 Mai 1940 193...

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R *3623/38*

v.

keine Bedenken. *17*

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

- 3.) Verm.: in a) Paßliste ~

b) Judenkartei. ~

- 4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

*17**3x**Konturkarte**Gelbe Karte**3623/38*

Paul Jacob Gessner

Kruto - Gethallen. Am. 2707. 16

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Gessner

15/5, 40

Lamburg, den 15. Mai 1940

29

An die

Devisenstelle,
F. 27.

Hier

Guthaben meiner Ausreise bei H. H. Warburg
& Co. H. anhängend dem Schreiben RM. 2407. 16
Rückzahlung für zurück gez. Reichsflucht, ca. 5100.-
" an Gerichtskosten (zurück bezahlt) ca. 500.-
RM. 8307. 16

Abg. den 15/5. 40. Paul Ernst Bernauer

Bestallungsbefehl H. Frau Bernauer,
hingemäß im Ausland bleibt.

F 27

STA HH/OFP 314-15 / F367 - 39

1/ fa. H. H. Harkniz & Co. Hamburg.
2/ fin. H. Harkniz & Co. Hamburg

Herr Paul Louis Bernier

zuletzt wohnhaft in Hamburg 13, Marktplatz 7^e
hat seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt. (U.S.A.)

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

der Gesamtbetrag

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Seine Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über sein Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bzw. zu seinem Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Kongl. 18. MAI 1940
Ausg. 20. MAI 1940
Gelesen
Abgelesen
Anlagen

Im Auftrag
1/ Kpl. Ludwig Althaus und Paul Bernier
Kassabek E zur Ausführung der Div. Anordn.
(U 24/3653/1939/pt. 2215-10)
4/ Kassabek E mit Althaus zur Kassabek
1/ Kpl. K. Bernier Althaus
Paul Bernier Bernier Althaus

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

M.M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft
Korrespondenz-Abteilung

in **Hamburg**

Ferdinandstr. Nr. 75.

F 27

Ich beantrage — im Auftrage von **Paul Israel Dessauer** die **Freigabe*)** von **Umlegung*)** insgesamt RM **1.800.—** monatlichen **300.—** Raten von RM*)
(Betrag) **vierteljährlichen**
zu Lasten des **Vorzugssperrguthabens*)**, — des **Auswandererguthabens*)** — des **Handelssperrguthabens*)**
bei **Bankhaus M.M. Warburg & Co. Kommandit-Gesellschaft**
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: **Paul Israel Dessauer** in: **U.S.A.**
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: **Hamburg 13**
(Ort)

Worderstrasse 7 II.

(Straße und Hausnummer)

Die **Zahlung*)** erfolgt an: **Frau Helene Sara Dessauer, Hamburg,**
Umlegung*) **Ehefrau des Genannten**

Verwendungszweck: **Lebensunterhalt**
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Da es sich um die Unterhaltspflicht des Ehegatten handelt, kommt die Ausstellung einer Schenkungserklärung nicht in Frage. Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes rechtes Alsterufer
(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind **Stück Belege.**

v.26.4.40, St.Nr.67/228
liegt vor.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in **Hamburg.**

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

25. MAI 1940 Vm.

Rnl.

Hamburg

(Ort)

den **24. Mai 1940.**

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Unterschrift: **ppa.**

Wohnung: **Hamburg, Ferdinandstr. 75.**

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 27. Mai 1940.
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: *F*

Nr.: *F19*

Akte: *Paul Israel Dessauer*

1/ Genehmigungsverfügung F19/20023/40.

Die Zahlung von RM *1800,-* in 6 Monatsraten von je RM 300,-
(in Worten: Reichsmark *tausendachthundert 00 (00)*)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am *31.04.1940* außer Kraft.

2/ Z. d. R. - F/Kism. - Akte Paul Israel Dessauer
Im Auftrage

F. A.

U. S. A.

Anlagen zurück.

*Keine Genehmigung
hins erhalten*

Bleg. dan 28/5.40.

Helene Sara Dessauer

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania“
„ Bremen: „Röhlig“
„ Rotterdam: „Röhlig“
„ Stettin: „Speditröhlig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.

Bank-Konten:

Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL

ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

Abt. III Möbel/Ausland
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1.
FERDINANDSTR. 34-36
Hamburg (Devisenstelle)

15. MAI 1940 Vm.

An die

Devisenstelle

Betr.: Runderlass 50/37 vom 10. 4. 1937

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass die
Firma Paul Israel Dessauer, Abg. 13, Werderstr. 7 b Kaplan
uns einen Gepäcktransport ins Ausland für Rechnung de
Umzugstransport übertragen hat.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
HGL/

16. MAI 1940

ppa. Röhlig & Co.

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 16. Mai 1940. 33
POSTSCHLISSFACH 744

Korrespondenz-Abteilung

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

(Devisenstelle),

H a m b u r g.

Betr.: Auswanderung.

Wir erfahren, dass Herr Paul Israel Dessauer, bisher Hamburg 13, Werderstr. 7, bei Kaplan, seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt hat. Wir haben infolgedessen sein bei uns geführtes beschränkt verfügbares Sicherungskonto mit einem Guthaben von zur Zeit

RM. 19.950,61

als Auswanderersperrkonto bezeichnet.

Heil Hitler !

Ha.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F19.

Verfügung

1/ Sperrverfügung inzwischen von F 27 erlassen,
Mittel z. Zt. nicht verfügbar.

2/ Z. d. F. - F/Ausw. - Akt

Paul Israel Dessauer

J. F.

U. S. A.

22. MAI 1940

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
U 24/Judenkartei

Hamburg 11, den...^{22.5.}...1940
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus

An das

Sachgebiet F

2 Anlagen.

Die anliegenden Vorgänge übersende ich zuständig-
keitshalber mit der Bitte um weitere Bearbeitung.

~~Sicherungsmaßnahmen werden hier nicht für er-
forderlich gehalten.~~

I.A.

22/5.40
Ohr

5 /

Finanzamt (Finanzkasse)
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
H 2030 - O 1729

Hamburg, 9. Mai 1940.

An

d. H. OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -

H m b .

Gr. Burstah 31

Betr.: Antrag auf Erteilung einer Einzelgenehmigung
nach der VO. über die Devisenbewirtschaftung
zur Auszahlung eines zu erstattenden Steuerbe-
trages zu Gunsten eines Ausländers.

1. Empfänger des zu erstattenden Betrages: ..Paul Israel.....
Dessauer, früher Hamburg 13, Werderstr. 7 II jetzt im Ausland.
.....
2. Steuerart und Betrag: Reichsfluchtsteuer 5.131 - M
.....
.....
3. Die Auszahlung soll geleistet werden an: Auswanderersperr-
.....
...konto Paul Israel Dessauer bei der Firma M.M. Warburg & Co
in Hamburg.
4. Die Einzahlung ist angenommen worden am: ...17.2.39.....
von Paul Israel Dessauer, Bankkonto Vereinsbank in Hamburg.
.....

~~Dr. H. H. H. H. H.~~

Zu 1. Name und Wohnsitz des Ausländers, bei ausländischen Körperschaften
ist Firma, Sitz und Ort der Leitung anzugeben.

Zu 3. Art der Auszahlung, z.B. in bar; auf Konto bei der Bank
in; auf Postscheckkonto Nr.; direkt ins Ausland an;
an einen Dritten, nämlich in

Zu 4. Art der Einzahlung, z.B. in bar; durch Bank in; über Post-
scheckkonto Nr.; in; direkt aus dem Auslande; durch einen
Dritten, nämlich in; falls Zahlung aus einem Sperrkonto
bei einer inländischen Bank erfolgt und dies bekannt ist, muß ein
entsprechender Hinweis gemacht werden. Ggf. ist Rückfrage bei der
Bank zu halten, die die Einzahlung vorgenommen hat.

Der Oberfinanzpräsident
H a m b u r g
- Devisenstelle -

Hmb., ~~dece~~ 18 Mai 1940.

1/ An

Finanzamt (Finanzkasse)

Reichs-Markierer

H a m b u r g

beim Schlämp 83

Einzelgenehmigung *F19/20025/40.*

618-VIII-U.S.A.

Die Genehmigung zur Erstattung von RM 5131,- (*Reichsmark*)
für fünfzigtausendhundertfünfzig Mark
Reichsmark - Steuer an *Paul Israel Dessauer, U.S.A.*
Wanderer der fa. *H. H. Warburg & Co. H. G., Hamburg.*
+) auf Sperrkonto bei
wird hiermit erteilt.

2/2.d.R. - F/Wander. - Note Paul Israel Dessauer
U.S.A.

Im Auftrage:

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

14. MAI 1940

27. MAI 1940

Ha.

1. Mr. H. H. Warburg & Co. H. G., Hamburg
für fünfzigtausendhundertfünfzig Mark
Reichsmark - Steuer an *Paul Israel Dessauer, U.S.A.*

29/5/40

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

21. 7. 1936 23/39

Hmb., den

Mai 40

an Handgeleit F
zufriedenstellend für den R. d. ist nicht genehmigt.

+) Nicht Zutreffendes streichen. Falls Gutschrift auf Sperrkonto bei einer inländischen Bank genehmigt wird, ist die Bank entsprechend zu benachrichtigen.

F. H.

21/5.40

Ch

5648

PAUL DESSAUER
Werderstr. 7H. b/Kaplan

Hamburg, den 14. Mai 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
15. MAI 1940
nl.

An die

Devisenstelle F. 27.

Ich bitte höflichst mir genehmigen zu wollen, meiner Schwester Marta Jablonski, Görnestr. 12. aus meinem Sicherungskonto bei der Firma M.M. Warburg & Co. einen Betrag von Mk. 500- einmalig auszahlen zulassen. Dieselbe betreibt mit ihrem Mann und ihrer Tochter ihre Auswanderungsvorbereitungen und dürfte für diese Zuwendung ihre Sache erleichtern, zumal ihre finanzielle Lage nicht gut ist.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 27

Hochachtung

15. MAI 1940

an Sachgebiet F 24
fortwährend kostfalloser weiterzugeben

U.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
U24 JS 3623/38.

Hamburg, den 22. Mai 1940.

15. MAI 1940
U.

an Sachgebiet F

zurück. Dessauer ist bereits ausgewandert. ~~Ich bitte um Mitteilung, ob und wann Sperrverfügung erlassen worden ist.~~

nach U. J. A.

I. A.

22.5.40.

37

PAUL DESSAUER
Werderstr. 711. b/Kaplan

Hamburg, den 14. Mai 1940.

An die

Devisenstelle F. 27.

Jch bitte höflichst mir genehmigen zu wollen, meiner Schwester Marta Jablonski, Görnestr. 12. aus meinem Sicherungskonto bei der Firma M.M. Warburg & Co. einen Betrag von Mk. 500- einmalig auszahlen zulassen. Dieselbe betreibt mit ihrem Manne und ihrer Tochter ihre Auswanderungsvorbereitungen und dürfte ihr diese Zuwendung ihre Sache erleichtern, zumal ihre finanzielle Lage nicht gut ist.

Hochachtung

Paul Israel Dessauer

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 14.

Re

Sachgehalt Bz / 7 Re

38

zuständigkeitshalber. Die Sicherungs-
Anordnung ist aufgehoben, das Konto
wird jetzt als Auswandererguthaben ge-
führt.

U. B. Finanzamt, gültig bis 31. 7. 40 befindet
sich in der Kiste.

F. R.

Pa.

27. MAI 1940

Ha.

Nicaragua

Allgemeine vertrauliche Erlasse

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Anschritt des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name:

Marta Jablonski

in

Hamburg

Börsestr.

Nr.

12

Ich beantrage — im Auftrage von*)

Paul Bernauer

die Freigabe*)
Umlegung*)

von

insgesamt RM

500.-
(Betrag)

zahlbar in

monatlichen
vierteljährlichen

Raten von RM*)

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens*)~~, — des Auswandererguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei

F. M. M. Warburg & Co. N. Y. Hamburg

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber:

Paul Bernauer

in:

U. S. A.

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz:

Hamburg

(Ort)

Wendlerstr. 7 7 Kaplan

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*)
Umlegung*)

erfolgt an:

fräulein Marta Jablonski

Verwendungszweck:

Unterstützung f. Auswanderungsvorbereitungen

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind — Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in

Hamburg, den *30. Mai 40*
(Ort)

Unterschrift:

für Marta Jablonski

Wohnung:

ausgefertigt

Heinrich

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg den *31. Mai 40*
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: *B 7/KL*

Nr.:

Akte:

1/ **Genehmigungsverfügung**

Die Zahlung von RM *500.-*

(in Worten: Reichsmark *— fünfhundert —*)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am *30. Juni 40* außer Kraft.

1/2 d. A. b. P. ausw. Akte

Paul Dessauer

H. P. A.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Steuerlich geprüft

J. A.

3.6.26

40

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 12. Juni 1940

Z 2

Vfg.

1) Kanzlei fertige 1 Abschrift von anl.

-Eingabe - Genehmigung - Martin Tappenzahn

vom 20.5.40

und setze darunter:

Abschrift an Finanzamt St. Georg

in Hamburg

als Steuermerkmal

zur Kenntnis gemäss Vfg. OFPräs. Hbg. O 2011 - 6734 I/g
vom 27.9.1938.

Genehmigung wurde am 21.5.40
unter B.7/M. erteilt.

2) Zu den Akten bei F

Paul Hermann, N.S.G.

I.A.

277 x 500 x 11.1.40

Kanzlei eing.	15. JUN 1940
Ausgefertigt:	15.6.40
Gelesen:	
Abgefand:	15/6 40
Anlagen:	

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 22. Mai

1940

Gesch. Z. ~~R~~ U 24 JS 3623/38

An

das Sachgebiet F.

Betr. Ihre Mitteilung vom 15.5.40, F 27.

----- Die Sicherungsanordnung vom 17.1.1939, Gesch. Z R 12-3623/38,
gegen Herrn Paul Dessauer,

bisher wohnhaft Hamburg, Werderstr. 7.

hebe ich hiermit auf, nachdem ~~die/der~~ Genannte ~~n~~ den Wohnsitz in das
Ausland verlegt hat ~~haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ist ~~ist~~, Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes, Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig Geschäftszeichen: F 27.

Im Auftrag

gez. Weiffenbach.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19.

Verfg.

1/ Auswanderung ist ordnungsgemäß
erfolgt.

2/ Z. d. R. - F/Ausw. - Abt.
Paul Israel Dessau,
U. S. A.

F. R.

28. MAI 1941

Ha

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Helene Sara Dessauer

in:

*Hamburg 13
Wardenstr. 7^{II} b/Kaplan*

Ich beantrage — im Auftrage von*)

Paul Israel Dessauer

die Genehmigung zur Zahlung von

532.80

(Betrag)

— nebst Verzugszinsen und Kosten —*)

durch

Herstaatsanwalt bewo. Gerichtskant. (11 Hs. 354/39 b.)

(Name und Anschrift des Schuldners)

an

Einwandererspernkonto Paul Israel Dessauer in *N. I. S.*

(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers)

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz:

Hamburg 13, Wardenstr. 7^{II} b.

und zwar auf dessen

Einwandererspernkonto M. H. Warburg & Co. (für Paul Israel Dessauer)

(Genauere Bezeichnung des Sperrkontos)

bei der

M. H. Warburg & Co. N. I. S.

(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:

(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)

Sicherstellung von beschlagnahmten Geldern

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt:

(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigelegt*) — liegt dort bereits vor (Aktenzeichen)*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender*) Erklärung an Erfüllungsort angenommen.

Anlagen

*Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)*

30. MAI 1940 Nm.

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

in

Hamburg, den *30.5.1940*
Helene Sara Dessauer
(Unterschrift des Antragstellers)

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den *30. Mai 1940*
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: *F*
Nr.: *F19*
Akte: *Paul Mr. Dessauer*

Stat.: *C 18-VIII-U.S.A.*

1/ Genehmigungsverfügung *F19/20034/40*

Die Zahlung von RM *532,80*

(in Worten: Reichsmark)

auf ein ~~Vorzugs~~, — ~~Handels~~, — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung
sowie die Löschung im Grundbuch der

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am *30. Juni 1940* außer Kraft.

2/ Z.d.A. - F/Kurw. - Akte Paul Mr. Dessauer, U.S.A.

Im Auftrage

F.R.

Anlagen

*Vorstehende Opp. erhalten,
Hbz, Inv 37/5.10*

Helene Sara Dessauer

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Ha

43

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 52

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Helle Sara Dessauer

in: Hamburg 13
Wenderts 7 II
4/Kaplan

Ich beantrage — im Auftrage von*) Paul Israel Dessauer
die Genehmigung zur Zahlung von 561.05 — nebst Verzugszinsen und Kosten —*)
durch Prokuraabschnitt bew. Gerichtskasse (H. Z. 354/396)
(Name und Anschrift des Schuldners)
an Einwanderersperkonto Paul Israel Dessauer in H. S. A.
(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) (Land)
(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg, Wenderts 7 II
und zwar auf dessen Einwanderersperkonto Paul Israel Dessauer
(Genauere Bezeichnung des Sperrkontos)
bei der H. H. Harburg & Co. R. G.
(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)

Rückzahlung von beschlagnahmten Geldern

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt:
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigelegt*) — liegt dort bereits vor (Aktenzeichen)*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender*) Erklärung an
Erfüllungsort angenommen.

..... Anlagen

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in

Hamburg, den 30/5.40
Helle Sara Dessauer
(Unterschrift des Antragstellers)

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 31. Mai 1940.

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: F.

Nr.: F. 19

Akte: Paul Israel Dessauer

Stat.: 818-VIII-U.S.A.

1/ Genehmigungsverfügung F19/20033/40.

Die Zahlung von RM 561,05

(in Worten: Reichsmark)

auf ein ~~Vorzugs-~~ ~~Handels-~~ Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung
sowie die Löschung im Grundbuch der*)

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am 30. Juni 1940 außer Kraft.

2/ Z. d. R. - F/kursw. - Akte

Paul Israel Dessauer, U.S.A.

Im Auftrage

F. A.

Anlagen

Vorstehende Origin. erhalten
Hbz. 31/5.40

Helen Sara Dessauer

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Ha.

144

Ich erkläre hiermit in Vollmacht meines
 Mannes Paul Israel Dessauer U.S.A., dass ich die Rück-
 zahlungen von beschlagnahmten Beträgen durch die
 Gerichtskasse Hamburg (Mkt. Z. 11 Z. 354/396) M. 33.80
 u. M. 561.05 auf das Auswanderersperkonto Paul Israel
 Dessauer U.S.A. bei Warburg & Co. K.G., Hamburg,
 in voller Höhe zur Erfüllung statt annehme.

Hamburg, den 30.5.40.

Selene Sara Dessauer

• Gilt

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

F 14

Hamburg 11, den 13 JUN 1940 19
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

V. H. H. Hartung i. d. R. G. L. L. L.

Frau Helene Sara Hessener

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Markstraße
hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

die vorgenannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihr Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bzw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

In Auftrag

Y H. H. Hartung i. d. R. G. L. L. L.
Frau Helene Sara Hessener W.A.

Kanzlei eing.
Ausgegeben
Befehl:
Abgelehnt:

13 JUN 1940

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

15. JUN 1940

46

F. D.

1/ An Sachgebiet B / 4
für Handl. Marktplatz am 1. August 1940

U.
OR

14. JUN 1940
h.

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

47

Ullrich f. p. 14

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: M.M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

in Hamburg

Korrespondenz-Abtlg. Nr. La

Abtlg. F 27

Ich beantrage — im Auftrage von*) Paul Israel Dessauer die ^{Freigabe*)}
~~Umlegung*)~~ von
insgesamt RM 500.--, zahlbar in ~~monatlichen~~ einmalig
(Betrag) ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*)
zu Lasten des ~~Vorzugs~~ Sperrguthabens*) — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)
bei M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Paul Israel Dessauer, U.S.A., früher Hamburg
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 13,
(Ort)

Verderstr. 7, II

(Straße und Hausnummer)

Die ^{Zahlung*)}
~~Umlegung*)~~ erfolgt an: Frau Martha Sara Jablonski, Hamburg, Görnestr. 12

Verwendungszweck: unentgeltliche Zuwendung, als Beihilfe
zur Auswanderung

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

1 Schenkungserklärung anbei; steuerl. U.B. Finanzamt Rechtes
Alsterufer v. 26.4.40 StNr. 67/229, gult. b. 31.7.40, liegt vor.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in

31. JUN. 1940 v. m.
Fin.

Hamburg
(Ort)

den 31. Mai 1940

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Unterschrift:

ppa

Wohnung:

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 21 Juni 1960
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B 4
Nr.: 11
Akte: Paul J. Dossauer

1/ An Bureau auf Doppel.

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 500.-

(in Worten: Reichsmark Finf hundert)

für den beantragten Zweck wird genehmigt. mit der Auflage, dass der Betrag
lediglich als Beihilfe für die Auswanderung verwendet werden darf.
Die Genehmigung tritt am 22.6.60 außer Kraft.

Im Auftrage

Anlagen zurück.

2/ Z 1 zur Kenntnisnahme und weiterem Vorgehen.

3/ F 1 zur Kenntnis betr. Auswanderung von
Martha Sara Sublowski.

4/ J. d. V. "B" Paul Dossauer

J. d. V.

Stempel: 20.6.60

Gr. 20.6.60

L 1, 6 11

Hamburg, den 18

E r k l ä r u n g

Betrifft: David Israel Dessauer U.S.A. **Auswanderer-**
guthaben

Die unentgeltliche(n) Zuwendung(en) des
Herrn/~~Frau~~ David Israel Dessauer U.S.A.

aus seinen/ihren Vermögenswerten nehme ich an. Ich erkläre
hiermit ausdrücklich, dass es sich um eine Schenkung (§ 516
BGB.) handelt und dass die Schenkung für Rechnung des Konto-
inhabers selbst und nicht eines Dritten vorgenommen wird.

Ich verpflichte mich, den/die angenommenen
Betrag in Höhe von

(monatlich) RM 500. —

lediglich zum eigenen Verbrauch im Inlande zu verwenden und
keine Rückerstattung oder Zahlung zugunsten des Schenkers
in irgendeiner Form vorzunehmen. Ich bin Inländer im Sinne
des Devisengesetzes.

Es ist mir bekannt, dass ich mich durch Abgabe
einer falschen Erklärung nach dem Devisengesetz strafbar mache.

Name: Martha Lave Laskowski geb. Dessauer
Wohnort: Hamburg
Strasse: Görnestr. Nr.: 12

49

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 9. Juli 1940

Z 2

Vfg.

1) Kanzlei fertige 1 Abschrift von anl.

-Eingabe - Genehmigung - M. M. Hamburg Hb.

vom 21.5.40

und setze darunter:

Abschrift an Finanzamt

in Hamburg

als Steuermerkmal

zur Kenntnis gemäss Vfg.OFFPräs.Hbg. O 2011 - 6734 I/g
vom 27.9.1938.

Genehmigung wurde am 21.6.40
Landes B4/Kt. erteilt.

2) Zu den Akten bei

Paul Hermann

I.A.

277 x 500 x 11.1.40

10 JUL 1940
Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

Finanzamt Hamburg Rechtes-Alsterufer
Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle
Zimmer Nr. 58 R.Bez.7.

Hamburg 24. März 1939
(Ort) (Tag)
Beim Schlump Str. Nr. 83
Fernsprecher: 55 56 41
Hausanschluß Nr. -----

Sofort!

SIA HH/OFP 314-15 / F367 - 59

An
die **Geheime Staatspolizei**
Staatspolizeileitstelle **Steuerfahndungsdienst,**
Staatspolizeistelle **Hamburg.**

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland¹⁾.
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung²⁾.

Vorgänge: a) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der

Helene Sara D e s s a u e r, geb. Littmann
(Vorname) (Stand oder Beruf) (Surname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer
der Firma

geboren am 15. Mai 1903 zu Altona

Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Deutschblütig³⁾ — Mischling (1. 2. Grades)³⁾ — Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. ---, ausgestellt am --- 19 von ---

Kennort:

und seine Ehefrau

geborene ---, geboren am --- 1

zu --- Kreis: ---

Staatsangehörigkeit: ---

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1. 2. Grades)²⁾ — Jüdin²⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. ---, ausgestellt am --- 19 von ---

Kennort:

Anschrift: Hamburg 13, Ise- Str. Nr. 50 b/

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁵⁾ ins Ausland, und zwar

Heller

nach --- Land: U.S.A.

zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁵⁾: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen
Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Oder⁶⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder⁶⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁶⁾ auf der 2. Seite.

In Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler⁶⁾:

- a) Zollfahndungsstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg
Kämmerei der Hansestadt Hamburg
- d) ~~Gemeindevorstand~~ (Steuerverwaltung) in
- e) Hauptzollamt: St. Annen in Hamburg.
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

¹⁾ Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.

²⁾ Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:

für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

³⁾ Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.

⁴⁾ § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.

⁵⁾ Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:

Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

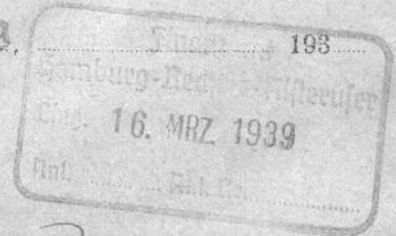
⁶⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beachte!

- 4
- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
 - II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
 - III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Neustadt-Altsterker Hamburg

Steuernummer:



Vermögenserklärung

des Auswanderers

Helene Sara Dessauer

und seiner Ehefrau

geb

Littmann

Wohnung:

Hamburg 13, Isestrasse 50 Z. 1. b. Keller

nach dem Stand vom

15. März1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
keine
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
keine
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):
keine
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
keine
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Pfandbriefen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keine
6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligung): *Nein*
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): *Nein*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): *Nein*
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): *Nein*
b) Edelmetalle [Silber, Platin, und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): *Nein*
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): *Nein*
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): *Nein*
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenswerte sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Helene Sara Wessauer
Rechtsverbindliche Unterschrift
Geb. Littmann

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftskunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
verfügbar von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen

In Aufschriften gef. angeben!

31/1297

Hamburg 11, den 11. I. 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Firma / Herrn / Frau / Frä.

Helene Para Hermann

Hamburg 13

Tel. 50
H. Heller

Betr:

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -
am..... den..... 19... - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr. Burstah 31, 1. Stock. Zimmer 131 zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg, 6. SEP 1939.
(Devisenstelle) R 21

1) Reisekasse anst.

2) 100 RM anst. Helene Para Hermann
S. 9.

Im Auftrag

[Signature]

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 27. April 1940.

Frau Helene Sara Dessauer, geb. Littmann, Hamburg 20, Lenhartzstr. 3, b. Littmann

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	2	Handtücher		vor 1933	
2		3	Servietten		do.	
3		1	Reisedecke		do.	
4		1	kl. Badetuch		do.	
5	II	1	Kleid	RM 20	1938	
6		1	Bluse	" 12	1937	
7		1	Pullover	" 14	1938	
8		1	Morgenrock	" 16.25	1936	
9		1	Nachthemd	" 15	1938	
10		3	Taschentücher	" 2	1936	
1		2	Schlüpfer	" 4	1938	
2		1	paar Sandalen	" 12	1939	
3		1	do. Hauspantoffel		1938	
4		1	Hut	" 20	1939	
5		1	Bandeau		1936	
6		1	paar Handschuhe	" 8	1939	
7		1	Reiseuhr			
8		1	Gummischlüssel			
9		1	kl. Badetasche			
20		1	Handkoffer			
1			Toiletteartikel, kosmet. und hygien. Artikel			

Diese Gegenstände sind von der bereits genehmigten Handgepäckliste vom 27. April 1940 abgetrennt worden.

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-22

in das Ausland wird gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Besondere Beförderung von 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung ungültig. Das Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzstelle vorzulegen ist.

Die Mitnahme dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Besondere Beförderungsgesetzes strafbar.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gekennzeichneten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Luftfracht;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3			Der Oberfinanzpräsident		13. JUN 1940	
4			-Devisenstelle-			
5			<i>P. H.</i>			
6			<i>„Für den Herrn ist, da das Geld aus-</i>			
7			<i>gehört einbezogen, daher unter den Plan aus-</i>			
8			<i>gewandert</i>			
9						
0						
1						
2			<i>bezugs haben werden abgeleitet</i>			
3			<i>am</i>		5. JUN 1940	
4						
5						
6						
7			<i>Überall offen vorlag, abgemittelt</i>			
8			<i>am</i>		5. JUN 1940	
9						
0						
1						
2			<i>Für gewerblich am</i>		7. JUN 1940	
3						
4						
5						
6			<i>Vermögenswerte sind festgelegt</i>			
7			<i>planmäßig bewahrt</i>			
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5					13. JUN 1940	
6			<i>W. H. F. für W. H.</i>			
7			<i>für den Herrn, W. H.</i>			
8						
9						
0						

57 - 63
54

F. 22

1881
The Labyrinth B 14

für untern Kavalserie.

die für Werbung in diesem Hingelicht stellen
(die Aufsicht muss die Folgen) so möglich,
den Betrag ohne Einschränkung zu zahlen.

(Herrn schriftlichen Antw.)
Ich habe geglaubt, den Gemeindefung Kapfen vör-
pursch sofortige Vertheilung der Gemeindefung n-
Offenheit beifall empfehlen zu können.

4/11

Sh. 272

13 JUN 1940

Reisebüro am Hauptbahnhof

Pöschel: Hamburg 4399

Drahtwort: Halreise Hamburg

Pernruf: 32 59 26 32 10 01 32 59 27
Nebenanschl. 203 Ferngespräche

Schiffskarten nach allen Welthäfen / Erholungsreisen zur See
Pauschal- und Gesellschaftsreisen / Eisenbahn-, Platz- und Schlaf-
wagenkarten / Zusammenstellbare Fahrscheine für In- und Aus-
land / Luftreisen und Zeppelinfahrten / Hotelzimmer-Bestellung
Geldwechsel / Reisekreditbriefe / Gepäckversicherung / Kostenlose
Auskunft über alle Reiseangelegenheiten.

Geöffnet: Werktags von 9-18, Sonntags von 10-12 Uhr,
Sonnabends von 9-15 Uhr

Hamburg-Hauptbahnhof, den..... 19.....
(Hapag-Gebäude)

Rechnung Nr. 1695

* Es wird gebeten, bei Ueberweisung des Betrages
vorstehende Rechnungs-Nr. anzugeben

Betr. Ihre Bestellung vom.....

Stck.	Kl.	Nr.		R.M.	18
1	I	9577	München - Wien - Innsbruck - Innsbruck - Garmisch - Garmisch	3.99	20
1	I	9578	Innsbruck - Garmisch - Garmisch Garmisch - Garmisch - Innsbruck - Wien		
.	II		do München - München		
.	III		do München - Garmisch		
.	IV		Garmisch für Verpflegung (10 Pers.) und Garmisch-Garmisch in Schnellzugexpress		
.	V		1 Tag Aufenthalt in Garmisch I. Kat., Transportbefrei- ung bis zur nächsten Poststation	3.11	20
Vorkasse von Frau Rossmann				4.10	20
Lithiume Bank 26				Porto	

Wir bitten den Betrag zu überweisen.

Wir haben den Betrag durch Nachnahme erhoben.

Wir haben Sie über die Hauptbuchhalterei belastet.

Finalé

Hamburg-Amerika Linie
Reisebüro am Hauptbahnhof

Hamburg-Amerika Linie

Reisebüro am Hauptbahnhof

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, unter
Hapag-Reisebüro am Hauptbahnhof,
Hamburg

Postscheck: Hamburg 4399

Drahtwort: Halreise Hamburg

Fernruf: 32 59 26 32 10 01 32 59 27
Nebenanschl. 203 FerngesprächeSchiffskarten nach allen Welthäfen / Erholungsreisen zur See
Pauschal- und Gesellschaftsreisen / Eisenbahn-, Platz- und Schlaf-
wagenkarten / Zusammenstellbare Fahrscheinhäfte für In- und Aus-
land / Luftreisen und Zeppelinfahrten / Hotelzimmer-Bestellung
Geldwechsel / Reisekreditbriefe / Gepäckversicherung / Kostenlose
Auskunft über alle Reiseangelegenheiten.Geöffnet: Werktags von 9—18, Sonntags von 10—12 Uhr,
Sonnabends von 9—15 UhrHamburg-Hauptbahnhof, den 5./II. 1936
(Hapag-Gebäude)Frau Helene Sessauer
Hbf.

Rechnung Nr. 1696

* Es wird gebeten, bei Ueberweisung des Betrages
vorstehende Rechnungs-Nr. anzugeben

Betr. Ihre

Bestellung vom

Stck.	Kl.	Nr.		R.M.	Ab
			Reiseversicherungsgebühr der F. G. R. Vertretung	50	3
			Wohngeld und Wohnkosten	25	50
			Kosten nach New York	8	50
			Visabearbeitung Lissabon, Lissabon, Riffen	22	50
			Prosp. Gebühren für Reiseangelegenheiten	1	50
			Arbeitslohngebühr für Travel. Markt	7	50
			2 Telefon Berlin	4	50
				Porto	
				R.M.	130.30

Wir bitten den Betrag zu überweisen.

Wir haben den Betrag durch Nachnahme erhoben.

Wir haben Sie über die Hauptbuchhalterei belastet.

Filiale

Heil Hitler!

Hamburg-Amerika Linie
Reisebüro am Hauptbahnhof

B 14

Hamburg 18. Juni 1940

1) An M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg 1

Ferdinandstr.

Einzelgenehmigung B 14/K1/40

Ich beziehe mich auf das Telefongespräch meines Sachge-
bietes F mit Ihnen am 13. ds. Mts. und wiederhole hiermit,
dass ich die Zahlung von

RM. 710.30
+ " 130.30

RM. 840.60 (Acht Hundert vierzig 60/100 RM)

an die Hamburg-Amerika-Linie (Reisebüro am Hauptbahnhof)
aus dem Auswandererguthaben von Frau Helene Sara Dessauer,
bisher Hamburg, genehmige.

2) z.d.A F/Vorg.
Helene Sara Dessauer

Stempel: *Stempel*

J. A.

Kanzlei eing.	18. 6. 40
Zusgefertigt:	18. 6. 40
Gelesen:	19. 6. 40
Abgesandt:	
Anlagen:	

5/37 D.St. v. 9. 1. 37
8/37 Ue.St. Dev.B 1/70101/36

I 1, 3, 4; VII 3 Warenverkehr; Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen.

— D.St. v. 11. 2. 37
27/37 Ue.St. Dev.B 1/7001/37

VII 3 (I 1) Ausnutzung von Devisenbescheinigungen.

Telegramm-Adresse:
 für Hamburg: „Titania“
 „Bremen“ „Röhlig“
 „Rotterdam“ „Röhlig“
 „Stettin“ „Speditröhlig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit. 5th Edit. Improved
 Liebers u. Rudolf Mosse-Code Suppl.

Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Dresdner Bank in Hamburg

Postcheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36

Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BREMEN :: BREMERHAVEN :: LUBECK :: STETTIN :: BERLIN :: MAGDEBURG

BRESLAU :: PRAG :: FRANKFURT a/M. :: KASSEL :: ESSEN

ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N.V.

Abt. III Möbel/Ausland HGL/HAR.

Ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, den 8. Oktober 1940.
 FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)

-9. Okt. 1940 Vm.

Rnl.

Der Oberfinanzpräsident
 - Devisenstelle -

Hamburg 11
 Gr. Burstah 31
 Hindenburghaus.

Betr. Auswanderung Paul Israel Dessauer, früher
 Hamburg 13, Werderstr. 7 bei Kaplan.

Für diesen jüdischen Auswanderer haben wir eine Sendung Umzugsgut auf Lager, bestehend aus 4 Koffern, 5 Kisten und 1 Pack, und zwar im hiesigen Freihafen. Dessauer hat vor seiner Auswanderung hierfür das Lagergeld und die Lagerversicherung bis 30. August d.J. bezahlt. Ein Versand über Spanien/Portugal, wie ursprünglich beabsichtigt, konnte bisher nicht erfolgen, aus welchem Grunde die Partie noch lagern bleiben muss, und der Schwiegervater Meyer Israel Littmann, Hamburg 20, Lenhartstr. 3, will zunächst die Kosten vom 1. September 1940 bis 31. Dezember 1940 für Lagergeld und Lagerversicherung sowie kleine Spesen, insgesamt RM 103,50, übernehmen.

Wir bitten Sie, uns die Genehmigung zu erteilen, vorstehenden Betrag von Herrn Littmann entgegennehmen zu dürfen.

Heil Hitler!
 ppa. Röhlig & Co.

Der Oberfinanzpräsident
 -Devisenstelle-

F 19

6630

Nomb. 11. 10. 40.

*(mit der Bitte um Stellungnahme
 Zuständigkeitsbereich an das Sachgebiet U)*
 (die Kosten sollen ev. telef. Rückfrage aus dem h.v. S - Betr.
 des Herrn Meyer Israel Littmann bezahlt werden!)

U 15 78 374/40

An F 19 zurück.

Keine Bedenken. Bitte bitten Sie die Genehmigung
 zugleich im Hinblick auf die gegen Meyer Israel Littmann
 erteilte Lich.-Anordnung v. 5. 7. 40 zu erteilen.

Fest 15.10.40

10. Okt 1940

F 19

Beg. 18. Oktober 1940

Vlg.

1/ den Einsender 3 Doppel

Genehmigungsbescheid

Sachgebiet: F 19/20107/40 - 818 - F - 4. S. 4.

Die Zahlung von
1 Mk. 103,50

In Worten:

..... wird für den angegebenen Zweck genehmigt. Die Genehmigung erteilt ~~in~~ ^{im Hinblick auf die gegen} die Überweisung hat gemäß angelegter Über-
wefungsbeschriftung zu erfolgen. Meyer Israel Kitzmann erlassene Sicherungsanordnung
Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft
Hamburg, den 18. Oktober 1940 vom F/7.4 v.

Devisenstelle

Im Auftrag

2/ z. d. d. F/ Antw. Akte David Israel Sennar, a. S. 4.

J. A.

10.

18/10.40 H6

16. OKT 1940
lw.

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

59

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: M.M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft,
Korrespondenz-Abteilung,

in Hamburg 1

Ferdinandsstrasse Nr. 75,
Postschliessfach 744.

Ihr Geschäftszeichen B 14.

Wir

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Paul Israel Dessauer die Freigabe*) von New York, Umlegung*)

insgesamt RM 4.250.- evtl. zahlbar in monatlichen Raten von RM*)
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)
bei M.M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, XXXXXXXXXX Hamburg,

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Paul Israel Dessauer, New York, in: U.S.A.,
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 13,
(Ort)

Werderstrasse No. 7,
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Herrn Mayer Israel Littmann und Frau Minna Sara
Umlegung*) Littmann geb. Harrisson, Hamburg 20, Lenhartzstrasse 3, bei

Wellmann wie Herr Littmann uns mitteilt, hätte sein Schwiegersohn, Herr Paul Israel Dessauer, ihm diese Zuwendung schon vor der Auswanderung zugesagt. Anliegend ein Antrag von Dessauer
Verwendungszweck: (Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

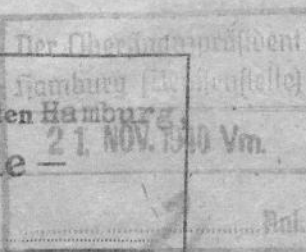
sowie Schenkungserklärung, unterschrieben von Herrn Mayer Israel
Littmann und Frau Minna Sara Littmann geb. Harrisson, die bisher
monatlich zusammen 250.- RM. aus dem geliehenen Konto erhalten haben.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 Stück Belege.

An den:
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
— Devisenstelle —

Hamburg



Hamburg (Ort) den 20. November 1940.

Unterschrift: M.M. Warburg & Co.
Wohnung: Hamburg, Ferdinandsstrasse 75,
Postschliessfach 744.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg

den

26 Nov 1910

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

B 4

Nr.:

1883/10

Akte:

F. Paul Dessauer

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

2 Anlagen zurück.

1) Dem einschickenden Antrag verweigere ich in der beantragten Form nicht zu entsprechen. Ich mache darauf aufmerksam, dass einschickliche Hinweissendungen gemäß Reichsbeschluss 126/39 bis zur Höhe von dem 200.- marken hoch ohne Bescheinigung geleistet werden dürfen, wenn die laut Reichsbeschluss 34/10 vorgeschriebenen Nachbedenklichkeitsbescheinigungen bei Ihnen vorliegen.

26. 11. 13

Im Auftrage

2) J. H. A. F. Paul, Israel Dessauer

J. A.

1/11 25/1

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 255 40.

25. November 1940.

47076

60

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Deutschstelle)

27. NOV. 1940 Vm.

Abschrift.

An das
Finanzamt Rechtes Alsterufer

Hamburg 13.

Beim Schlump 83.

Betrifft: Vermögenssicherstellung Dessauer.

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten:

- a) Paul Israel Dessauer, geb. am 12.2.1882 in Gachereleben,
- b) Helene Sara Dessauer geb. Littmann, geb. am 15.5.1903 in Altona,

letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Isenstr. 50,
jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte der D.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.
gez. Rehder

F. d. R. d. A.
Geschz. Angest.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
Hamburg 11.
Gr. Burstah 31.

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters der Juden Dessauer sowie der dort bekannten Vermögenswerte der D.

I. A. *[Signature]*

F 19

Hamburg, 28. November 1940

Vfg.

1) An Binsender - I B 3 - 255/40

Notiz: Vermögenssicherstellung < Notiz füge ein >

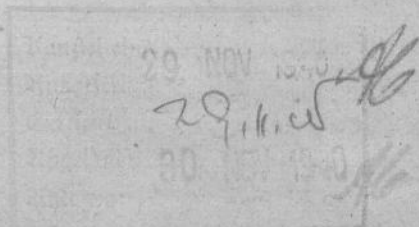
Auf das Schreiben vom 25. ds. Mts. teile ich mit, dass nach der hier vorliegenden Akte noch ein Lückchen auf dem Auswanderer-Sperkonto des Paul Israel Dessauer k. P. A., bei der Firma ch. ch. Warnung & Co. H. G., Hamburg, in Höhe von Rch. 4.250,-

vorhanden ist. Weitere Vermögenswerte sind hier nicht bekannt. Der Vermögensgegenstand des Auswanderers ist laut Angabe der ch. ch. Warnung & Co. H. G. im Juni ds. Js. von Frau Helene Sara Dessauer.

2) Ausbürgerungsvermerk ? Akte & Restkarten gemacht.

3) v. d. F. Akte Paul Israel Dessauer, k. P. A.

T. A.



28. NOV 1940
Ma.

28. November 1940.

Abschrift für die Akte.

61

F 19

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg,

H a m b u r g 36
Stadthausbrücke 8

I B 3 - 255/40

Betr.: Vermögenssicherstellung

- a) Paul Israel Dessauer, geb. am 12.2.1882
in Oschersleben,
- b) Helene Sara Dessauer geb. Littmann,
geb. am 15.5.1903 in Altona,
letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Isestr. 50.

Auf das Schreiben vom 25. ds. Mts. teile ich mit, dass nach der hier vorliegenden Akte noch ein Guthaben auf dem Auswanderer-Sperrkonto des Paul Israel Dessauer, U-S.A., bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg, in Höhe von RM 4.250.-

vorhanden ist. Weitere Vermögenswerte sind hier nicht bekannt

Das Umzugsgut des Genannten liegt laut Angabe der Firma Röhlig & Co., Hamburg, noch im Freihafen Hamburg.

Vertreter des D. war, bis zu dessen Auswanderung im Juni ds. Js., Frau Helene Sara Dessauer.

Im Auftrag

gez. W e i f f e n b a c h.

Finanzamt Moabit-West
Dienststelle für die Einziehung
verfallener Vermögenswerte

Berlin NW 7, 30. Jan. 1941...
Luisenstr. 36

O 1300 *Zg 4708*

#7597

Herrn

Oberfinanzpräsidenten *Hamburg*...
(Devisenstelle),

..... *in Hamburg*

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
3. FEB 1941 Vm
Bal.

17

Streng vertraulich !

S o f o r t

Betrifft: Beabsichtigte Vermögensbeschlagnahme auf Grund des Gesetzes
über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der
deutschen Staatsangehörigkeit vom 14. Juli 1933 (RGBl. I S.
430).

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei teilt
mit, daß beabsichtigt ist, dem - der
Assessor Paul Israel
geboren am *12.2.1882* zu *Forsthausen*,
zuletzt in *Hamburg, Poststr. 50 I*
wohnhaft gewesen; auf Grund des oben angeführten Gesetzes die deut-
sche Staatsangehörigkeit abzuerkennen und sein - ~~ih~~ Vermögen zu
beschlagnehmen.

Die Ausbürgerung soll auf nachstehende Familienangehörige
erstreckt werden :
Gespann: Helene Sara, geb. Litzmann, geb. 15.5.1903 in Altona,

Für die Durchführung der Vermögensbeschlagnahme ist laut Be-
kanntmachung des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 30. August
1933 (RStBl. S 317) das Finanzamt Moabit-West in Berlin zuständig.
Auf Grund der beabsichtigten Vermögensbeschlagnahme habe ich schon
jetzt etwaiges Vermögen des zur Ausbürgerung vorgeschlagenen und
seiner Familienangehörigen festzustellen und dessen Sicherstellung
durch die Geheime Staatspolizei herbeizuführen.

Ich bitte deshalb, d. ~~an~~ Obengenannten keine Devisengenehmi-
gungen zur Verfügung über irgendwelche Werte ~~seines~~ / ihres in-
ländischen Vermögens zu erteilen.

[Handwritten signature]

Verdr. FA. Moabit-West
Aust. 8 - 1.40 - 500

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 7

Vfg.

beg. 6. Februar 1941

1) Ausbürgerung bereits bekannt.

2) v. d. d. F. Hake Paul Israel Demeier, u. s. A.

I. d.

16 FEB 1941

No.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

O 5210-D 9 n- V 13 h

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und
Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

An die
Devisenstelle, Hier

Betr.: Wiedergutmachungssache Paul Dessauer i.F.v. Kaufhaus Hoheluft
Dessauer & Co, früher Hoheluftchaussee 91, jetzt USA

Ich bitte um Auskunft über die Vermögensverhältnisse des Paul
Dessauer.

Im Auftrag
gez. Dr. Koenig

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 72

(24a) Hamburg 11, 24. Juli 1947

Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04



3622/38

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg, den 1. September 1947

O 1 - R 12 - 3623/38

1.) Kanzlei fertige Abschriften von Blatt
15.16.60 3, 30 - 32, 67 der Akte R 12-3623/38
und Blatt der F.-Akte.
15.22, 7.27, 29.60.67

2.) Schreiben an den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83

Anlagen.

Betrifft: Wiedergutmachungssache Paul Dessauer, früher Hamburg,
Werderstrasse 7 b/ Kaplan, jetzt USA.
Ihr Schreiben vom 34. Juli 1947 O 5210 - D 9 n - V 13 h.

Paul Dessauer war Alleininhaber des Kaufhauses Hoheluft
"Dessauer & Co.", Hamburg, Hoheluftchaussee 13. Über sein Vermögen
wurde am 16. Dezember 1938 von der Zollfahndungsstelle Hamburg unter
Aktenzeichen D VIII 2427/38 vorläufige Sicherungsanordnung erlassen.
(Anlage), die von der Devisenstelle am 17.1.1939 unter Akt. Z. R 12 -
3623/38 bestätigt wurde. Nach einem vorübergehenden Aufenthalt im Kon-
zentrationlager Oranienburg im November 1938 wurde er erneut am 17.
3.39 in Haft genommen, aus der er am 14.4.1940 wieder entlassen wurde.
Mitte Mai 1940 wanderte er nach USA aus, wohin ihm seine Ehefrau Lene
Dessauer geb. Littmann Mitte Juni folgte. Zu seinen Bevollmächtigten
hatte er den Rechtsanwalt A.L. Wex, Hamburg, Jungfernstieg 8 II. er-
nannt.

Von der Geheimen Staatspolizei Staatspolizeileitstelle Han-
burg, wurde über sein Vermögen am 25. 11. 1940 unter Akt. Z.: I B 3 -
S. 60 255 - 40 die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen (Anlage).

Nach der vom Bevollmächtigten A.L. Wex per 29.12.38 aufge-
machten Vermögensaufstellung setzte sich das Vermögen von Dessauer wie
folgt zusammen:

1.) Mietgrundstück Hamburg, Hoheluftchaussee 93
Grundbuch von Eppendorfer, Bd. 46 Bl. 2269
Einheitswert am 31.10.1935

2.) "A.L. Wex Treuhandkonto" bei der
Vereinsbank RM 78.500.--

Dieses Guthaben ist aus dem Verkauf des Han-
delsgeschäfts i/Fa. Kaufhaus Hoheluft "Dessau-
er & Co." entstanden. " 43.193.72

Übertrag

RM 121.603.72

Laut Vertrag vom 31.10.1938 ist dieses Geschäft an die
Walter Krantz K.G. verkauft.
Der Kaufpreis betrug netto RM 78072.43, wovon RM 77072.43
bezahlt waren. Dieser Betrag verminderte sich
an die Geschäftsverbindlichkeiten i. Höhe von " 33248.86
auf RM 43823.57

und erhöhte sich um eine Darlehnsrück-
zahlung des Dessauer von RM 3.500.--
sowie um den Kassenbestand von " 80.15 " 3580.15
auf RM 47403.72

Zu Lasten dieses Guthabens wurden als
1. Rate der Judenvermögensabgabe von " 4300.--
RM 43103.72

bezahlt, sodass
verblieben. Von diesem Betrage ~~und~~ RM 28.500.-- für
Reichsfluchtsteuer und RM 12.900.-- für restliche
Judenvermögensabgabe gesperrt.

3.) Guthaben bei der Commerzbank Depka Hoheluft

4.) Lebensversicherungen:
bei der Hamburg-Mannheimer Vers.A.G. Pol.Nr. 179048
Rückkaufswert RM 2291.--

bei der Isar Lebensvers. A.G. Pol.Nr. 956236 " 460.-- " 2.751.--
Rückkaufswert RM 125.263.78

Abzugl. Hypothekenbelastung im Grundstück
Hoheluftchaussee 93 " 55.000.--

Mithin Vermögen lt. Aufstellung des Bevollmächtigten = RM 70.263.78
=====

5.) Ferner wurden in der Aufstellung eine goldene Uhr mit 2 Ketten
im Werte von RM 190.-- und 1 Perserteppich und 2 Perserbrücken
im Werte von RM 500.-- genannt.

Außerdem wurden in der Vermögensaufstellung vom 16.1.1939 von
Paul Dessauer eine Darlehnsforderung an die in Konkurs befindliche
Firma Geschwister Dessauer, Hamburg, in Höhe von RM 4.500.--
und beim Treuhänder Hans Bernhoff befindliche Textilwaren im
Werte von RM 500.-- und eine Schreibmaschine im Werte von RM
200.-- aufgeführt.

Ob die Forderung an Geschwister Dessauer ganz oder teilweise ein-
gegangen ist, ist aus den Akten nicht ersichtlich. Ebenso ist der
Verbleib der bei Bernhoff befindlichen Textilwaren im Werte von
RM 500.-- und der Schreibmaschine der Devisenstelle nicht bekannt.

Zu 1). Laut Protokoll des Notars Dr. Eduard Gentz Cadmus UR 2899/38.

30-32 von 24. 12.1938 (Anlage) wurde das Grundstück Hoheluftchaussee 93

R. 12
S. 67 mit Genehmigung des ehemaligen Reichsstatthalters in Hamburg vom 21.3.1939 Akt. Z.: III G (Anlage) an den Kaufmann Alfred Bauer, Hamburg, Schützenpforte 11, zum Preise von RM 90.000.-- verkauft. Der Kaufpreis war wie folgt zu entrichten:

durch Übernahme von Hypotheken	RM 55.000.--
durch Barzahlung	" 35.000.--
zusammen	RM 90.000.--
Von den in bar entrichteten	RM 35.000.--

70 1/2 Anteil an Grunderwerbsteuer RM 2.250.--

1/2 Anteil an der Rechnung des Hausmaklers A. Schwärke " 270.--

1/2 Gebühr für Erteilung der Genehmigung des Reichsstatthalters 175.--

Verzicht zu Gunsten des Käufers von 4.000.--

die dieser als Spende an den Sozialfond des Reichsstatthalters bei der Hamburgischen Grundstücksverwaltungs Gesellschaft einzahlen musste

RM 6.695.--

Der Rest von

RM 28.305.--

wurde auf das A.L. Wex Treuhandkonto bei der Vereinsbank eingezahlt.

Zu 2) Die genauen Zu- und Abgänge auf diesem Konto sind aus den Akten nicht ersichtlich. und nur durch Nachfrage bei dem Bevollmächtigten Rechtsanwalt A.L. Wex oder bei der Vereinsbank festzustellen. Am 19.4.1940 wurden von diesem Konto auf das beschränkt verfügbare Sicherungskonto bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G. RM 20.000.-- und am 7.5.1940 der Saldo von RM 1983.96 übertragen.

Zu 3) Das Guthaben bei der Commerzbank Depositenkasse Hoheluft wurde am 23. 12. 1938 mit Genehmigung der Devisenstelle von Dessauer abgehoben.

Zu 4) Die Lebensversicherungen bei der Hamburg-Manheimer/Vers. A.G. und bei der Isar Lebensvers. A.G. wurden mit Genehmigung der Devisenstelle vom 2.1.1939 zurückgekauft und deren Rückkaufswerte in Höhe von RM 2.291.-- bezw. RM 460.-- auf das Treuhandkonto A.L. Wex bei der Vereinsbank überwiesen.

Zu 5) Der Perserteppich und die beiden Perserbrücken wurden von der Devisenstelle als Umzugsgut freigegeben. Ob die goldene Uhr mit zwei Ketten sowie evtl. noch andere Schmuck- und Silbergegenstände freigegeben oder eingezogen und verkauft sind, geht aus den Akten nicht hervor. Für die Mitnahme von neu angeschafftem Umzugsgut wurde

F15
22
F
7.22
eine Degeo-Abgabe von RM 730.-- auferlegt.

Zwecks Beschaffung von Devisen zur Bezahlung der Passage auf einem am 18.5.1940 von Genua nach USA ausgehenden Dampfer wurde von der Devisenstelle am 9.5.40 die Genehmigung zur Veräußerung von RM 18.000.-- an die Deutsche Golddiskontbank erteilt.

Laut Schreiben von Paul Dessauer vom 15.5.40 besass er bei seiner Auswanderung noch folgendes Vermögen:

F29
Guthaben bei M.M. Warburg & Co. RM 2.767.16
Guthaben bei Finanzamt "echtes Alsterufer für zuviel gezahlte Reichsfluchtsteuer " 5.100.--
Rückzahlung zuviel gezahlter Gerichtskosten " 500.--
RM 8.367.16

Die zuviel gezahlte Reichsfluchtsteuer in Höhe von RM 5.131.-- wurde mit Genehmigung der Devisenstelle vom 28.5.40 auf Auswanderersperre-guthaben überwiesen. Dem gleichen Konto wurden von der Staatsanwaltschaft früher beschlagnahmte RM 582.00 und RM 561.05 zugeführt.

F61
Nach dem Schreiben der Devisenstelle an die Geheime Staatspolizei vom 28.11.40 betrug das Guthaben auf Auswanderersperrekonto bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G. an diesem Tage RM 4.250.--. Aus dem gleichen Schreiben geht hervor, dass das Unzugsgut laut Angabe der Speditionsfirma Köhlig & Co., Hamburg, an diesem Tage noch im Freihafen Hamburg lagerte. Es ist anzunehmen, dass es beschlagnahmt und veräußert worden ist.

Für Reichsfluchtsteuer waren von A.L. Wex Treuhandkonto bei der Vereinsbank RM 28.500.-- gesperrt und im Mai 1940 zuviel gezahlte RM 5.131.-- vom Finanzamt zurücküberwiesen.

Die von Dessauer gezahlte Judenvermögensabgabe betrug RM 21.500.--.

Ue III

3.) /eintragen in die besondere Liste

4.) Journal austragen. *hilf 9*

5.) weglegen. *212/3623/38*

9/11 11 41 1/4
abgegr.
9. OKT 1947
11
(10)

guled
Wi
I.A.
Ro

4/10

Sozialbehörde Gruppe Dev
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 1, Altstädter Straße 8
Tel.: 33 16 41, App.: 325
Beh.-Netz: 30

Aktz.Wg.: 120282/4 8.3.1956

An SIA HH/OFP 314-15 / F367 - 75
die Oberfinanzdirektion
Devisenstelle.
H a m b u r g

Betr.: Wiedergutmachungssache

der Erben nach Paul DESSAUER

(Name)

12. Febr. 1882 in Oschersleben

(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n des oben-

genannten Erblassers (Ausw.Akte)

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A. *Handke*

(Standke)

Sachbearbeiter

SB. *X/10*

28.3.56

Jo

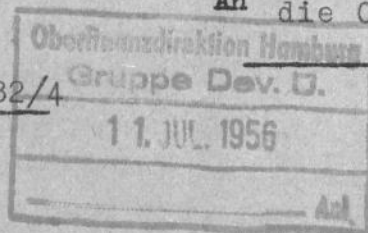
Freie und
Hansestadt Hamburg

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

(Dienststelle)

Geschäftsz.: 1202 82/4



Hamburg, den 7. Juli 1956

An die Oberfinanzdirektion Hamburg
- Devisenstelle -

Hbg., Gr. Burstah 31

Die mit Schreiben 24. März 56 übersandten Akten über des Paul Dessauer &
Ol764 - D 116
Ehefrau Helene S. Dessauer, dort. Aktenz.: (F. Ausw. Akte u. R 12/3623/38), werden
anliegend zurückgesandt.

I.A.

(2 Bände)

Standke
(Standke)
Sachbearbeiter

SB. VIII 48

ed h.

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, Drehbahn 54

Fernspr.: 34 15 31, App.: 8.1264

Beh.-Netz: 21

Aktz.Wg.: 12 0282/5 8660

An Abt. Finanzverwaltung

Lebensmittelüberwachung

Betr.: Wiedergutmachungssache

Paul Dessauer

(Name)

12.2.1882 Orkholleben
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n zur Einsichtnahme

Devise 2. Anhang, Akten

zur Einsichtnahme gebeten.

36 23/38

7 APR 1960

I.A.

Klein
Sachbearbeiter

den 16. Juni 1960

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

2

1 Ausw.Akte

1 R-Akte 3623/38

8.6.60

12 02 82 -5-

D e s s a u e r Paul

XXXXXX

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 24, Drehbahn 54

(Dienststelle)

Geschäftsz.: 120282/5
Paul Sessauer

Hamburg, den

31. Jan. 1961

An Oberfinanzdirektion Hamburg

<u>Lebensversicherung</u>	
Hamburg	<u>Hamburg</u>
* - 2. FEB. 1961	
<u>2</u>	<u>Arbeits</u>

Die mit Schreiben 16. 6. 60 übersandten Akten über d

Paul Sessauer, dort. Aktenz.: 1 Anhw. 666, werden
1 R Akte 3623138

/ anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A.

Sessauer

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den 7.
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh.Netz: 23 App.

7. 2. 1962

1270

Aktenz.

9. FEB. 1962

An

An Oberfinanzdirektion Kanton
Aussenwirtschaftl. Verwaltung und
Überwachung des Interzessionsverkehrs.

Haskell W. Gr. Burdett 31 Oct

Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name:

Name: *Paul Dessauer*

Geburtsdatum und -ort:

Geburtsdatum und -ort: 12. 2. 1882 Osterzooßen

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n *neut andere Akten*

1 Abzug. Aktien, 1 R-Aktie 3623/38 des Obergewerks

zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

SB X 10

den 13. Februar 1962

O 1764 - D 116

2

Ausw.Akte u.
R 3623/38

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

7. Februar 1962

12 02 82 -5-

D e s s a u e r P a u l

XXXXXXX

Freie und
Hansestadt Hamburg
- Sozialbehörde -
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Drehbahn 54
(Dienststelle)

Geschäftsz.: 120282/5

Hamburg, den 28 März 1962

An Oberrheinregionale Landwirt-
schaftsgruppe

Herfinandine *Hamuley 11*
Hombu *Gr. Birtah 31 OE*
30. MAR. 1962

Die mit Schreiben 13. 2. 62 übersandten Akten über d. Paul Dessau, dort. Aktenz.: 0 1764-2116, werden

/ anliegend mit Dank zurückgesandt.

1 Arrow. Hole going
1 R 12 - 3623/38 below

2 Akben

I.A.

From

Ans 8/6/1972

Reichsminister No 12

15. 1. 41